

General-Anzeiger

Mit «Glückwünsche»

Mit «Jahresrückblick»

Die Regionalzeitung für
den Bezirk Brugg und
angrenzende Gemeinden



121179 GA

DAS FOTOSTUDIO
www.kiese.ch
Business Bewerbung
Hochzeit Familie Kinder
Dorfstr. 9, 5233 Stilli,
056 442 96 26

BAUHAUS 120890 RSK

Jetzt aktuelle
Angebote
entdecken!

Vianco Arena
Feldstrasse 31
5505 Brunegg
Ausfahrt A1, Mägenwil

P auf dem
Parkplatz

Auskunft: 079 402 09 29

**Grosser
FEUERWERKS
VERKAUF**

29. – 31. Dezember
Öffnungszeiten:
alle Tage durchgehend
Fr – So 10.00 – 17.00 Uhr

Es lohnt sich. Profitieren Sie!

Sorgentelefon
für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

AM 4. JANUAR
ERSCHEINT
KEINE ZEITUNG

Die nächste Ausgabe im
neuen Jahr erscheint
am 11. Januar 2024



Der Weissstorch ist ein Glücksbringer

Seit Anfang Dezember hält sich eine Gruppe von Weissstörchen an verschiedenen Orten in der Region auf. Die Langstreckenzieher legen hier eine Rast auf ihrer Winterflucht ein. Der Storch gilt seit jeher als Glücksbringer, und das nicht nur wegen der ihm zugeschriebenen Rolle als Überbringer kleiner

Kinder in einem Bündel. Sein Fabelname, Meister Adebar, setzt sich aus dem germanischen Wort «auda» für Glück und «bera» für tragen zusammen. Dass sich die Klapperstörche zum Jahreswechsel in unserer Region aufhalten, kann für das neue Jahr also nur viel Glückliches verheissen. **Seite 5** BILD: BHE

DIESE WOCHE

BELIEBT Eine online-Auswertung zeigt, welche Inhalte dieser Zeitung im Jahr 2023 am meisten gelesen wurden. **Seite 7**

BILDER Das scheidende Jahr war in visueller Hinsicht ein Hingucker, wie die Impressionen der Bilderbogen zeigen. **Seiten 8 und 14**

BELEUCHTUNG Gemeinden in der Region setzen zunehmend auf intelligente Systeme für öffentliche Strassenillumination. **Seite 13**

ZITAT DER WOCHE

«Wir dürfen inzwischen auf eine gute Integration der Jugendlichen blicken.»



Heidi Ammon über die Eröffnung der beiden kantonalen Asylunterkünfte. **Seite 3**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Simon Telleschi hat sich das Lederhandwerk selbst beigebracht Lochen, Pressen, Nähen, Filzen

Simon Telleschi ist ganz in seinem Element, wenn er Leder zu diversen hochwertigen Produkten verarbeitet und eigene Taschen designt.

Der 42-jährige Logistiker Simon Telleschi arbeitet neben seinem Hauptberuf gut acht Stunden in der Woche an seinen Lederprodukten. Das Nähen ist für ihn Hobby und kreative Berufung zugleich. Seitdem er vor wenigen Monaten in eine neue Nähmaschine investiert und sein Atelier fachgerecht ausgestattet und eingerichtet hat, näht er auf Profiniveau. Dabei entstehen exquisite Leder- und Filzwaren, die der Designer auch gemäss den Wünschen seiner Kundschaft anfertigt und individuell anpasst, bevor sie seine Werkstatt verlassen und zu treuen und langjährigen Alltagsbegleitern werden. **Seite 9**



Simon Telleschi verleiht einem Kofferanhänger den letzten Schliff

BILD: LHO

WINDISCH

50 Jahre Einwohnerrat

Es ist ein halbes Jahrhundert her, dass Windisch von der «Gmeind» zum Einwohnerrat wechselte. Den Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels verband das Gemeindeparlament mit einer Feier zu diesem runden Jubiläum: Mitglieder des Einwohnerrates Windisch trafen sich mit ehemaligen und amtierenden Ratspräsidenten sowie früheren Gemeinderäten und stiessen auf die damalige politische Entscheidung aus dem Jahr 1973 an. Zwischen 1966 und 1973 kehrten fünf Aargauer Gemeinden wieder zur Gemeindeversammlung zurück, nachdem sie den Einwohnerrat eingeführt hatten. Windisch ist heute unter den zehn Gemeinden, die ihr Parlament behalten haben, die kleinste Ortschaft. Dafür eine mit einer erfreulich lebendigen Debattierlust, wie Gemeindepräsidentin Heidi Ammon den anwesenden Mitgliedern der insgesamt 40-köpfigen politischen Körperschaft bescheinigte. **Seite 11**

Einen guten Rutsch ins 2024!

Das Team der Küng Automobile in Gebenstorf und Wettingen sagt Danke für Ihre Kundentreue.

Wir freuen uns, Sie auch im 2024 wieder zu unserer Kundschaft zählen zu dürfen.



SKODA

VOLVO

carrosserie suisse

Küng Automobile

BAUGESUCHE

gemeinde bözberg

Bauherrschaft: [REDACTED]
Grundeigentümer: [REDACTED] gg
Bauvorhaben: Innenausbau Dachstock und 1. Stock
Lage: Parzelle Nr. 352, Bächle 16, 5225 Bözberg
Projektverfasser: [REDACTED]
Kantonale Zustimmung: Nicht erforderlich

Das Baugesuch liegt vom 29. Dezember 2023 bis zum 29. Januar 2024 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 21. Dezember 2023 Gemeinderat Bözberg

Birr

1. Bauherrschaft: [REDACTED]
Projektverfasser: COI Immobilien AG, Grossmattstrasse 24, 8964 Rudolfstetten
Bauprojekt: Platzierung Abrollkühler – nachträgliches Baugesuch, Parzelle Nr. 1023, Wyde 1, 5242 Birr
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt
2. Bauherrschaft: BRUGG Lifting AG, Wydenstrasse 36, 5242 Birr
Projektverfasser: [REDACTED]
Bauprojekt: Erweiterung und Umbau der Produktionsstätte und Umplatzierung von prov. Bürocontainern, Parzelle Nr. 214, Wydenstrasse 36, 5242 Birr
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom **3. Januar bis zum 1. Februar 2024** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 18. Dezember 2023 Der Gemeinderat




Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sprach: «Komm heim».

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und unserem Grosi

Rita Rüede-Hug

13. August 1943 bis 18. Dezember 2023

Heute Mittag hat sie uns verlassen. Wir vermissen sie.

5225 Bözberg, Rumermatt 1

In liebevoller Erinnerung

Franz Rüede-Hug
 Karin und Rolf Häberli-Rüede
 Pascal, Céline und Philip, Vivienne
 Hubert und Daniel Rüede
 Freunde und Anverwandte

Wir nehmen Abschied am Freitag, 5. Januar 2024, um 14.00 Uhr im katholischen Kirchenzentrum Lee in Riniken. Die Urne wird vorgängig im engsten Familienkreis beigesetzt.

www.kondolieren.ch

Gemeinde Lupfig

1. Bauherrschaft: [REDACTED]
Projektverfasser: Lüthard Heizungen AG, Holzgasse 205, 5246 Scherz
Bauprojekt: Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle Nr. 2283, Gebäude Nr. 1026, Holzgasse 26, 5246 Scherz
2. Bauherrschaft: [REDACTED]
Projektverfasser: [REDACTED]
Bauprojekt: Neubau Sichtschutz und Stellplatte – nachträgliches Baugesuch, Parzelle Nr. 1109, Bachmattweg 2, 5242 Lupfig
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt
3. Bauherrschaft: Cotra Autotransport AG, Hübelacherstrasse 16, 5242 Lupfig
Projektverfasser: Cotra Autotransport AG, Hübelacherstrasse 16, 5242 Lupfig
Bauprojekt: Neubau Aufenthaltsraum – nachträgliches Baugesuch, Parzelle Nr. 277, Hübelacherstrasse 16, 5242 Lupfig
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt
4. Bauherrschaft: [REDACTED]
Projektverfasser: [REDACTED]
Bauprojekt: Neubau von zwei Hühnerställen inkl. Zaun – nachträgliches Baugesuch, Parzelle Nr. 2042, Finstergasse 327, 5246 Scherz
5. Bauherrschaft: [REDACTED]
Projektverfasser: [REDACTED]
Bauprojekt: Neubau von zwei Geräteschuppen, eines Gartenhauses, eines Geräteschuppens mit Anbau eines Velounterstands sowie Errichtung eines Sichtschutzes inkl. Maschendrahtzaun – nachträgliches Baugesuch, Parzelle Nr. 1008, Bachmattweg 6 + 8, 5242 Lupfig
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt
6. Bauherrschaft: Green Datacenter AG, Industriestrasse 33, 5242 Lupfig
Projektverfasser: WGF nescar SA, Seefeld 3, 6343 Rotkreuz
Bauprojekt: Neubau Datacenter LUPIN 4 mit Bürogebäude, Parzelle Nr. 1019, Industriestrasse, 5242 Lupfig
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt
7. Bauherrschaft: Stiebel Eltron AG, Gass 8, 5242 Lupfig
Projektverfasser: [REDACTED]
Bauprojekt: Abbruch Lagerhalle/Neubau Garagen- und Bürogeschoss, Parzelle Nr. 1149, Gebäude Nr. 718, Gass 8, 5242 Lupfig
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom **3. Januar bis zum 1. Februar 2024** bei der Gemeindekanzlei Lupfig zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 19. Dezember 2023 Der Gemeinderat

VERANSTALTUNG

36. Grosse Antiquitätenmesse
Wettingen Tägerhard

5. bis 7. Januar 2024

Fr 13–18 Uhr / Sa 10–18 Uhr / So 10–17 Uhr

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



ODEON BRUGG

Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
 Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

SILVESTER SPECIAL*
 Sonntag 31. Dezember 20.15 Uhr*
 Donnerstag 4. Januar 20.15 Uhr
 Freitag 5. Januar 18 Uhr
 Sonntag 7. Januar 20.15 Uhr
 Dienstag 9. Januar 20.15 Uhr
 Mittwoch 10. Januar 18 Uhr

MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN
 F 2022 · 110 Min. · F/d · Regie: Gilles Legardinier
 Die neue Komödie mit John Malcovich



Dienstag 2. Januar 12.15 Uhr
 Mittwoch 3. Januar 12.15 Uhr

THE HOLDOVERS
 USA 2023 · 133 Min. · E/df · Regie: Alexander Payne
 Ein ungleiches Trio bleibt im Jahr 1970 über die Winterferien alleine in einem grossen Internat zurück.



Dienstag 28. Dezember 18 Uhr
 Sonntag 31. Dezember 11 Uhr
 Montag 1. Januar 20.15 Uhr
 Mittwoch 3. Januar 17.30 Uhr
 Freitag 5. Januar 15 Uhr
 Sonntag 7. Januar 17.30 Uhr
 Montag 8. Januar 15 Uhr
 Dienstag 9. Januar 17.30 Uhr

JOAN BAEZ I AM A NOISE
 USA 2023 · 113 Min. · E/df · Regie: Karen O'Connor



Samstag 30. Dezember 17.30 Uhr
 Montag 1. Januar 17 Uhr
 Mittwoch 3. Januar 15 Uhr
 Samstag 6. Januar 17.30 Uhr

PERFECT DAYS
 JP 2023 · 123 Min. · Jp/df · Regie: Wim Wenders

Donnerstag 28. Dezember 12.15 Uhr
 Freitag 29. Dezember 12.15 Uhr
 Samstag 30. Dezember 20.15 Uhr
 Dienstag 2. Januar 20.15 Uhr
 Freitag 5. Januar 20.15 Uhr
 Montag 8. Januar 20.15 Uhr

PRISCILLA
 USA 2023 · 113 Min. · E/df · Regie: Sofia Coppola



Donnerstag 28. Dezember 15 Uhr
 Freitag 29. Dezember 20.15 Uhr
 Sonntag 31. Dezember 18 Uhr
 Montag 1. Januar 15 Uhr
 Dienstag 2. Januar 17.30 Uhr
 Samstag 6. Januar 20.15 Uhr
 Montag 8. Januar 18 Uhr
 Mittwoch 10. Januar 20.15 Uhr

BON SCHUUR TICINO
 CH 2023 · 88 Min. · Dialekt · Regie: Peter Luisi

Freitag 29. Dezember 15 Uhr
 Donnerstag 4. Januar 15 Uhr
 Dienstag 9. Januar 15 Uhr

THE OLD OAK
 UK 2022 · 113 Min. · E/df · Regie: Ken Loach

Dienstag 9. Januar 12.15 Uhr
 Mittwoch 10. Januar 12.15 Uhr

IL SOL DELL'AVVENIRE
 I 2023 · 95 Min. · O/df · Regie: Nanni Moretti



BRUGG: Frau Stadtammann Barbara Horlacher resümiert und zieht punktuelle Bilanz

«Das Engagement freut mich»



Frau Stadtammann Barbara Horlacher

BILD: ARCHIV

Welches waren die Highlights im Jahr 2023 in Brugg?

Im Spätsommer durften wir die neuen Räumlichkeiten im Eingangsbereich des Stadions Au einweihen. Dank der Zustimmung des Einwohnerrats zur Projektierung der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Umiken sowie der Aufwertung des Neumarktplatzes und zur Testplanung Bahnhof Süd können zudem weitere für die Zukunft der Stadt wichtige Projekte vorangetrieben werden. Besonders gefreut hat mich persönlich, dass in Brugg dank riesigem Engagement zahlreicher Freiwilliger auch 2023 wieder etliche Anlässe stattfanden, die viele Besucherinnen und Besucher nach Brugg brachten und eine positive Ausstrahlung weit über die Stadt und Region hinaus hatten. Dazu gehörten beispielsweise die Kulturnacht, die Dokumentarfilmtage, das Brugg Festival, der Schweizerische Schulsporttag und die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen der Jugend, um nur einige zu nennen.

Welche Hürden hat Brugg im Jahr 2023 genommen?

2023 wurde die Situation am Bahnhof von der Bevölkerung zunehmend als kriminalitäts- und problembelastet wahrgenommen. Unter Leitung der Abteilung Gesellschaft hat sich eine Arbeitsgruppe konstituiert, in der kurz- und langfristige Massnahmen zur Verbesserung der Situation diskutiert werden. Stark beschäftigt haben uns im vergangenen Jahr auch Ausfälle und Vakanzen in der Stadtverwaltung, insbesondere bei

der Abteilung Planung und Bau. Das hat dazu geführt, dass nicht alle Projekte wie geplant vorangetrieben werden konnten. Erfreulicherweise konnten inzwischen aber die meisten Stellen besetzt werden.

Welche Höhepunkte warten im Jahr 2024 auf Brugg?

2024 wird die Brugger Stimmbevölkerung voraussichtlich nicht nur eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger von Leo Geissmann im Stadtrat wählen und über das Budget 2025 befinden, sondern über vier weitere Vorlagen an der Urne beschliessen können, nämlich über den Zusammenschluss der Stadt Brugg mit der Gemeinde Villnachern, den Baukredit für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Umiken, die Teilrevision der Gemeindeordnung sowie über den Kauf der Liegenschaften an der Stapferstrasse 10 und der Hauptstrasse 1, wo dereinst ein zentraler Verwaltungsstandort mit hindernisfreiem Schalterzugang eingerichtet werden soll.

Ihr Wunsch an die Bevölkerung fürs neue Jahr?

Gesundheit, Freude und Befriedigung bei ihren Tätigkeiten. A

Neujahrsapéro

Montag, 1. Januar, 16 Uhr
Salzhaus, Brugg

Inserat



BRUGG

Neuer Stabs-offizier der Feuerwehr

Das Kommando der Feuerwehr Brugg und der Stadtrat freuen sich, die Anstellung von Marco Schmidli als Stabsoffizier bekanntgeben zu können. Der Armee- und Feuerwehr-offizier verfügt über zehn Jahre Erfahrung in verschiedenen Bereichen des Feuerwehrdienstes und bringt damit für die neue Herausforderung viel Fachwissen mit. Marco Schmidli absolvierte eine Lehre als Sanitär-monteur sowie eine Zusatzlehre zum Haustechnikplaner Sanitär und erwarb in dieser Funktion erste Berufserfahrung. Mit der Rekrutenschule und der anschliessenden Offiziersausbildung begann er dann jedoch eine militärische Laufbahn als Zeitmilitär. Danach absolvierte er die eidg. Matura und studierte im Anschluss an der ETH Zürich. Sein Studium schloss er mit einem Bachelor in Staatswissenschaften ab. Seit 2013 leistet Marco Schmidli Feuerwehrdienst und konnte Erfahrungen in verschiedenen Funktionen und Spezialistengruppen sammeln. Aktuell ist er als Offizier in der Regio-Feuerwehr Lenzburg tätig und führt dort die Maschinistenabteilung. Seine Passion machte er zum Beruf, als er nach seiner Zeit beim Militär eine Stelle als Fachspezialist Einsatzplanung Feuerwehr bei Schutz und Rettung Zürich antrat. Der 32-jährige freut sich nun auf seine neuen Aufgaben bei der Feuerwehr Brugg, wo er seine bisherigen Erfahrungen optimal einbringen kann. Marco Schmidli wird seine Stelle am 1. April 2024 antreten. Das Kommando und der Stadtrat sind überzeugt, mit ihm einen fachkundigen und tatkräftigen Stabs-offizier für die Feuerwehr Brugg gewonnen zu haben und freuen sich auf die Zusammenarbeit. GA

AM 4. JANUAR ERSCHEINT KEINE ZEITUNG

Die nächste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 11. Januar 2024

Inserat

WINDISCH: Gemeindepräsidentin Heidi Ammon lässt das scheidende Jahr Revue passieren

«Ein Jahr mit mehr Begegnungen»



Gemeindepräsidentin Heidi Ammon

BILD: ARCHIV

Welches waren die Highlights im Jahr 2023 in Windisch?

Ein intensives, vielseitiges Jahr steht kurz vor dem Abschluss. Ein Jahr, das wieder mehr Begegnungen zuliess. So belebten zahlreiche Vereine mit ihren Aufführungen an der Kulturnacht den Campusaal. Die musikalischen, tänzerischen und gesanglichen Darbietungen begeisterten die muntere Besucherschar. Ein immer wieder toller Event.

Ein weiteres Highlight war sicher die Initiierung des Zukunftscafés. Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, sich gemeinsam Gedanken zur Zukunft der Gemeinde und zu Projekten zu machen, die sie in der Gemeinde angehen und umsetzen wollen und können sowie soziale Kontakte unter den verschiedenen Altersstufen zu pflegen. So kann seit dem Spätsommer jeden Mittwochabend zwischen 17 und 23 Uhr das Feierabendbier oder der Abendkaffee im «Mako» in guter Gesellschaft genossen werden. Dazu kann gespielt, getanzt und diskutiert werden.

Im Spätfrihling fand bei herrlich schönem Wetter der Schweizerische Schulsporttag in Brugg und Windisch statt. Die Jugendlichen nahmen unsere Gemeinden in Beschlag und engagierten sich in verschiedenen Disziplinen.

Mit dem Saisonstart durfte das in einer ersten Etappe sanierte Freibad Heumatte den Betrieb wieder aufnehmen. Nicht nur die sommerlichen Temperaturen sorgten für Badespass: Zahlreiche Besuchende haben die neue Wasserrutschbahn getestet und sich begeistern lassen.

Mit der Genehmigung des Verpflichtungskredites «Schulanlage Dohlenzelg» wurde das zukunftsgerichtete Projekt vom Volk mit einem klaren Ergebnis genehmigt.

Welche Hürden hat Windisch im Jahr 2023 genommen?

Die Weltlage fordert momentan praktisch alle Gemeinden im Asylbereich. So wurden im Laufe des Jahres in Windisch zwei kantonale Unterkünfte für unbegleitete minderjährige Asylsuchende eröffnet. Nach einem harzigen Start dürfen wir inzwischen auf einen ruhigen Betrieb und

eine recht gute Integration der Jugendlichen blicken. In der Zwischenzeit wird auch mit den verschiedenen involvierten Kreisen ein regelmässiger Informationsaustausch gepflegt. Wir sind sehr dankbar, dass die Nachbarschaft die Veränderungen und die neuen Bewohnenden der Liegenschaften so offen aufgenommen hat.

In Windisch haben wir verschiedene im Umbruch befindliche Entwicklungsgebiete. Das sicher markanteste ist das Projekt Stadtraum-Bahnhof-Brugg-Windisch. Der Einwohnerrat hat im Herbst den Verpflichtungskredit für die Testplanung genehmigt. Mit deren Ergebnissen werden wir der Bevölkerung aufzeigen können, wie sich dieses Areal in den nächsten 20 Jahren verändern wird. Eine wichtige Entwicklung, nicht nur erschliessungs- und bautechnisch sowie architektonisch.

Welche Höhepunkte warten im Jahr 2024 auf Windisch?

Wir freuen uns auf den Spatenstich für den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg. Wegen der Baustelle wird die Schulschlussfeier (Jugendfest) in einer etwas anderen Form stattfinden. Die Morgenfeier im Amphitheater wird auch 2024 wieder durchgeführt, und im Herbst 2024 ist der Baubeginn für die neue Spinnereibrücke geplant.

Ihr Wunsch an die Bevölkerung fürs neue Jahr?

Windisch zeichnet sich durch sehr unterschiedliche Quartiere aus. Jedes dieser Quartiere hat seine Qualitäten und Eigenheiten. Sich im Quartier, in der eigenen Wohnumgebung wohlfühlen, ist sicher das wichtigste Grundbedürfnis. Pflegen wir Kontakte zur Nachbarschaft, grüssen wir uns, teilen wir unsere Erlebnisse miteinander, geniessen wir die gemeinsamen Momente! Ich wünsche den Windischerinnen und Windischern neben guter Gesundheit und Wohlergehen viele interessante Kontakte in ihrer Wohnumgebung mit möglichen neuen Freundschaften.

Neujahrsapéro

Mittwoch, 3. Januar, 18 Uhr
Campusaal, Bahnhofstrasse 6, Windisch

REGION: Im Oederlin-Areal in Ennetbaden brauen zwei Brüder Bier nach mittelalterlichen Vorgaben

Das schäumende Seelengold

Seit 14 Jahren stellen die Brüder Andy und Sebastian Niessner mit ihrem Start-up «Malz Maul» eigenes Bier her. Nach mittelalterlicher Braukunst.

ISABEL STEINER PETERHANS

Sie sind kräftiger als herkömmliche Industriebiere und weisen meist einen höheren Alkoholgehalt auf. Kein Wunder, denn bei der Herstellung der «Malz Maul»-Biere geschieht vom Einmaischen bis hin zum Abfüllen alles per Handarbeit. Die in Ennetbaden und Umgebung inzwischen schon fast legendären Biere werden nach dem Vorbild mittelalterlicher Braukunst hergestellt. Ebenso fliessen Erkenntnisse mit ein, aus denen neue Prozesse entwickelt werden. «Darauf sind wir besonders stolz», sagen die beiden Geschwister Andy (50) und Sebastian (47) Niessner. Als Produktionsstätte für ihre Biere dient ihnen ein lediglich 40 Quadratmeter grosser Raum im Oederlin-Areal in Ennetbaden/Rieden. Hier erfüllen sich die beiden Brüder seit 2016 ihre Bierwünsche. Am Tag des Besuchs sind die Männer seit zehn Uhr morgens daran, ihre Biere in kleine Flaschen abzufüllen. Dabei necken sie sich gegenseitig, die Stimmung ist heiter fröhlich und passt zum Geschäftskonzept. «Wir sind unkomplizierte Menschen, geredet und sind immer zu Spässen aufgelegt.»

Start-up auf engem Raum

Die Niessners haben vor 14 Jahren mit viel Enthusiasmus in einem kleinen «Start-up» begonnen, eigenes Bier zu brauen. «Wir haben dafür sogar einen Verein gegründet», verraten die beiden. «Wir investieren sämtliche Verkaufseinnahmen oder alle Spenden in den Erwerb von Rohstoffen oder in Erneuerungen, Reparaturen und weitere Bereiche, die direkt mit der



Sebastian und Andy Niessner in ihrer Kleinbrauerei

BILD: ISP

Brauerei zusammenhängen.» Begonnen hat die Erfolgsgeschichte aber schon viel früher. In der Küche des Elternhauses sammelten die Geschwister erste Erfahrungen mit Brauvorgängen. Später nutzten sie die Garage des Hauses zum Brauen, bevor sich die Hobbybrauer dazu entschieden, ihre Tätigkeiten in eine eigene Brauerei zu verlegen und sich im Oederlin-Areal einen kleinen Raum mieteten. Um den Lebensunterhalt aus den Einnahmen des Bierbrauens bestreiten zu können, war die Brauerei allerdings stets zu klein. Neben ihrem Hobby gehen beide einer Arbeit nach.

Mittelalterliche Braukunst

Was ist so speziell am mittelalterlichen Brauverfahren, das den Brüdern als Vorbild dient? «Gestartet haben wir mit einem riesengrossen Braukesel, den wir über dem Feuer erhitzten, genau wie schon vor Jahrhunderten», erzählen die beiden. Inzwischen sind die Unternehmer auf modernere Ge-

rätschaften umgestiegen. Die innovativen Brauer verarbeiten in ihren Bieren nur natürliche und reine Zutaten. Anstatt der getrockneten Hopfen-Dolde werden auch Hopfen Pellets verwendet. Diese sind naturbelassen und werden lediglich getrocknet, zerkleinert und gepresst, damit man sie besser portioniert kann. Die Zutaten beziehen sie aus Europa, England, Amerika, Australien oder auch Neuseeland. Die Niessners verwenden auch alte Getreide wie Emmer und Einkorn und brauen nach eigenen Bierrezepten.

Dank der geringen Grösse der Brauerei und des Produktionsvolumens sind die Brüder selbst während des Brauprozesses fähig, umzudispensieren und kurzfristig Anpassungen vorzunehmen. Da Malz und Hopfen auf Wärme reagieren, laufen beim Brauen konstant chemische Prozesse ab, die gesteuert werden können und sich auf das Endprodukt auswirken. Zudem legen sie grossen Wert darauf, dass sie nie in ein Grossproduktions-

feiber geraten und weiterhin im wahrsten Sinne des Wortes alles auf kleiner Flamme köcheln können. Entsprechend brauen die Brüder lediglich etwa alle zwei Monate. «Wir sind und bleiben klein und fein, bilden uns ständig weiter, lesen in Fachbüchern und fachsimpeln ausgiebig.» Die Brüder stehen sich heute sehr nah. Das war nicht immer so, geben sie zu. «Das gemeinsame Bierbrauen hat uns wieder nähergebracht.» Das Resultat des altertümlichen Brauverfahrens scheint zu munden – den Brüdern genauso wie ihrer Kundschaft. Die Verkaufszahlen von «Malz Maul» sprechen für sich. Momentan verfügt die Kleinbrauerei über einen Ausstoss von 500 Litern pro Sud und gegen 35 Hektoliter im Jahr, die – abzüglich des eigenen Bedarfs – jeweils restlos verkauft werden.

Feierlicher Rampenverkauf

Wer die Craftbiere gerne probieren möchte, kann dies in der «Craftbierstube» an der Oberen Halde 31 in Baden tun – dort werden sie seit 2018 offen ausgeschenkt. Die Niessners bieten auch Braukurse an. Ziel der Kurse ist es, dass die Teilnehmenden den Herstellungsprozess verstehen und natürlich selbst Bier herstellen können. Marketing betreiben die Brüder hingegen nicht. «Wir produzieren naturnah und machen dabei etwas für unsere Psychohygiene. Bei uns ist alles ein bisschen langsamer, gemächlicher und unsere Biere werden vor allem liebevoll gebraut. Sowas spricht sich herum.»

Grossen Anklang finden jeweils die Rampenverkäufe. Bei diesen Anlässen darf ausgiebig degustiert werden. Vor allem kann man sich über die witzigen und absichtlich anzüglichen Biernamen austauschen. Aktuell sind das: «Evil Dick», «Busted Hymen» «Butthole Rodeo» oder gar «Flush my Tube». Na dann, Prost!

malzmaul.ch



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

ANIMITTWOCHE

Mittwoch 3. Januar 20.15 Uhr

MY NEIGHBOUR TOTORO

JP 1998 · 97 Min. · JP/d · Regie: Hayao Miyazaki



Sonntag 31. Dezember 15 Uhr

Dienstag 2. Januar 15 Uhr

WONKA

USA 2023 · 117 Min. · D · 6 J. · Regie: Paul King

Wie wurde aus Willy Wonka der Schokoladenfabrikant der Welt?



Montag 1. Januar 13 Uhr

Samstag 6. Januar 11 Uhr

FEMINISM WTF

AT 2023 · 96 Min. · O/df

Regie: Katharina Mückstein

FILMREIHE ARCHITEKTUR

Donnerstag 4. Januar 18 Uhr

CHOLET – THE WORK OF FREDDY

MAMANI

USA 2017 · 64 Min. · O/df · Regie: Isaac Niemand

COOP HELLO FAMILY*

Samstag 30. Dezember 15 Uhr*

Samstag 6. Januar 15 Uhr

Sonntag 7. Januar 15 Uhr

OINK – DAS HERZIGSTE

SCHWEINCHEN

NL 2023 · 70 Min. · D · 2 J.

Regie: Mascha Halberstad



Samstag 30. Dezember 13 Uhr

LIVING BACH

D 2023 · 114 Min. · O/d · Regie: Anna Schmidt

Samstag 30. Dezember 11 Uhr

Samstag 6. Januar 13 Uhr

HIMMEL ÜBER ZÜRICH

CH 2023 · 80 Min. · O/df · Regie: Thomas Thümen

Dienstag 2. Januar 11 Uhr

DIE KOALA-BRÜDER FEIERN

WEIHNACHTEN

UK 2022 · 50 Min. · D · 2 J. · Regie: Tobias Fouracre

Freitag 29. Dezember 18 Uhr

Sonntag 31. Dezember 13 Uhr

I GIACOMETTI

CH 2023 · 95 Min. · O/df · Regie: Susanna Fanzun

BÜHNE KINDER

Sonntag 7. Januar 11 Uhr

DAS KLEINE SCHWARZE SCHAF

Figurentheater St Gallen

LESUNG

Sonntag 7. Januar 17 Uhr

THOMAS GRÖBLY

Die Zwetschgen zwitschern den Stieglitzen

Die Texte aus Thomas Gröblys drittem Gedichtband «Durcheinander»

schwingen zwischen todernst und komisch, politisch und absurd.

Lesung mit Brigitt Walser und Thomas Gröbly mit Tony Renold am Schlagzeug.

ODEON STUBE

Mittwoch 10. Januar 20 Uhr

MALUMMI

eine fesselnde Mischung aus minimalistischem, experimentellem

Indie-Rock und warmem Folk-Pop



AMTLICHES



124353 GA

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung

Gestützt auf Art. 133 ff. SchKG bringt das Betreibungsamt Windisch am **Freitag, 16. Februar 2024, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Windisch, 8. Stock, an der Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch**, nachstehendes Grundstück öffentlich zur Steigerung:

Stockwerkeigentum Windisch Nr. 2583-55

18 / 1000 Wertquote am Stammgrundstück LIG Windisch AG 2583 mit Sonderrecht an der 3-Zimmer-Wohnung Nr. 14.3 im 14. Wohngeschoss mit Nebenräumen an der Kestenbergstrasse 15, 5210 Windisch.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 283'000.–

Die Wohnung befindet sich in einem Wohnquartier an einer weitgehend ruhigen Lage. In unmittelbarer Nähe befinden sich Coop, Migros sowie Kindergarten, Unter- und Oberstufe. Dem Stockwerkeigentum steht eine Garage zur Verfügung. Vor dem Haus können weitere Parkplätze benützt werden. Diese sind aber keinem STW fix zugeteilt. Die Wohnung befindet sich in einfachem Ausbaustand. Das Gebäude wurde im Jahre 1970 erbaut und verfügt über einen Behindertenlift sowie Zentralheizung (Gasheizung).

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Grundpfandgläubigerin.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 60'000.–, die vollumfänglich an den Kaufpreis angerechnet wird, sowie einen Vorschuss für die Kosten der Eigentumsübertragung von Fr. 7000.– in bar oder mittels eines von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungsamts Windisch ausgestellten unwiderprüflichen Zahlungsvernehmens eines anerkannten, solventen Kreditinstituts zu leisten (BGE 128 III 468). Eine Überweisung aufs Konto des Betreibungsamts Windisch ist bis spätestens zwei Tage vor dem Steigerungstag auch zulässig.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16.12.1983 aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen zusammen mit dem Lastenverzeichnis ab dem 5. Januar 2024 beim Betreibungsamt Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, zur Einsicht auf.

Das Steigerungsobjekt kann nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt Windisch besichtigt werden, wo Sie auch weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten (Telefon 056 460 09 59, dragan.mitrovic@windisch.ch).

5210 Windisch, 28. Dezember 2023

Betreibungsamt Windisch

Gehen Sie sturzfrei durch den Winter.

Mit Übungen für zu Hause trainieren Sie Kraft, Gleichgewicht und Dynamik.

Welches Training passt?

Jetzt Bewegungstest machen

sicher stehen

sichergehen.ch

Fachpartner:

Rheumatische Schweiz

Physio swiss

evs ase

Hauptpartner:

bfu bpa upi

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Gesundheitsförderung Schweiz

Wir sind da, wenn es belastend wird. Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



NATUR ENTDECKEN: Störche auf der Winterflucht – Seltener Anblick im Geissenschachen

Die Glücksbringer zu Gast in der Region

Eine Gruppe in der Schweiz oder im Ausland überwintert der Weissstörche legte auf der Winterflucht eine Rast in der Region Brugg ein.

BENI HERZOG

Das erste Dezember-Wochenende brachte einen unerwarteten Winter-einbruch mit viel Schnee; viele freuten sich auf eine weisse Adventszeit. Doch die weisse Pracht wurde bereits in den nächsten Tagen vom Regen wieder weggespült. Am Samichlausestag, 6. Dezember, fand sich im Windischer Geissenschachen eine Gruppe von 21 Weissstörchen ein. Während einiger Stunden suchten sie dort Nahrung, meist in Form von Regenwürmern, und beschäftigten sich mit Gefiederpflege. Passanten staunten über diese ungewöhnlichen Gäste auf der Wiese, wo sonst die Brugger Springkonkurrenz stattfindet. Plötzlich flog ein Vogel ohne äussere Störungsursache auf, alle andern folgten ihm und der Trupp entschwand Richtung Westen. Dieselbe Gruppe war in den nächsten Tagen öfters zwischen Villnachern und Veltheim zu beobachten.



Die Weissstörche im Geissenschachen – hier 12 der 21 Vögel – verbrachten viel Zeit mit Gefiederpflege

BILD: BHE

Immer mehr Störche ziehen nicht mehr weg

In früheren Jahren galten Weissstörche als typische Langstreckenzieher, die den Winter in Afrika südlich der Sahelzone verbrachten. Zugvögel können ihr Zugverhalten im Laufe der Zeit ändern, beispielsweise weil sie sich dem verändernden Klima anpassen oder sich günstigere Nahrungsquellen erschliessen. Immer mehr Störche verbringen heute den Winter in Mitteleuropa. Bei einem plötzlichen Kälteeinbruch im Überwinterungsgebiet ziehen diese ein Stück weiter südwärts oder in tiefere Lagen, wo sie an Orten ohne geschlossene Schneede-

cke oder Bodenfrost noch Futter finden. Dieses Verhalten bezeichnet man als Winterflucht.

Einige Störche waren beringt, und bei einem der Vögel gelang es, die Ringnummer fotografisch zu identifizieren. Von der Ringfundzentrale der Schweizerischen Vogelwarte war zu erfahren, dass dieser Vogel am 16. September 2009 als Nestling an einem Ort in Süd-Württemberg, ca. 40 km nördlich des Bodensees beringt wurde. Dieser Weissstorch hat also schon einige Jährchen auf dem Buckel.

Bereits im Winter 2020/2021 rastete eine Gruppe von Weissstörchen

während mehrerer Wochen im Gebiet Schinznach/Veltheim (der «General-Anzeiger» berichtete). An anderen Orten im Aargau, vor allem am Flachsee oberhalb Bremgarten, können in jedem Winter grössere Ansammlungen dieser imposanten Vögel beobachtet werden. Dabei lassen sich manchmal bis zu 200 Störche zählen.

Adebar, der Glücksbringer

Der Weissstorch hatte für die Menschen schon immer eine Bedeutung in Märchen, Mythen und Sagen. Er galt bei vielen Völkern als Glücksbringer. Sein Fabelname «Adebar» setzt sich

zusammen aus «Auda» für Glück und «bera» für tragen. Man schätzte sich glücklich, wenn Störche auf Tempeln und Heiligtümern, aber auch auf Wohngebäuden ihre Nester bauten und förderte dies, indem tellerförmige Gestelle auf den Dächern angebracht wurden. In früheren Zeiten gab es in ländlichen Gegenden oft Dörfer, in denen mehr Störche als Menschen lebten. Schon im griechischen und römischen Altertum meinten die Menschen erkannt zu haben, dass die jungen Störche ihre Eltern versorgten, wenn deren Kräfte im Alter nachliessen. Als Folge davon ent-

stand im alten Rom die Lex Ciconaria – das sogenannte «Storchengesetz» – das Kinder dazu verpflichtete, sich um ihre Eltern im hohen Alter zu kümmern.

Im 18. Jahrhundert entstand die Legende vom Storch als «Überbringer der Babys». Vermutlich hat diese Geschichte ihren Ursprung in dem fürsorglichen Miteinander der Storcheltern und ihrer Jungen. Dazu kam, dass Störche oft an Teichen, in Sümpfen und Mooren zu sehen waren, wo sich nach altem Glauben die Seelen ungeborener Kinder aufhalten.

WINDISCH: Die Seniorentheatergruppe beginnt ihre Theatersaison

Fatale und letale Verwechslung

Ab Januar führt die Seniorentheatergruppe «Herbschtrose» ihr eingeübtes Bühnenstück 18 Mal an verschiedenen Orten auf.

LORENZ CAROLI

Die Regisseurin Piera Wildi-Silvestri aus Hunzenschwil hat zusammen mit den Akteuren wieder ein Theaterstück aus dem Theaterverlag Breuninger in Aarau mit dem Titel «S Lisi muess wägg» ausgearbeitet. Mit acht Schauspielerinnen und Schauspielern übt sie seit Herbst diese heitere Kriminalkomödie. An der Premiere am 5. Januar 2024 wird wieder eine perfekte Vorführung aufgeführt. An der Premiere vor einem Jahr wurde die Aufführung des Stückes «Lieber ledig und frei» von einem Kommissionsmitglied des Volkstheaterfestivals aus Meiringen begutachtet. Dieser animierte die Theatergruppe, sich für das Festival anzumelden. Zwanzig Gruppen hatten sich registriert, aber nur acht davon wurden eingeladen. Es war eine Ehre, dass darunter auch die Seniorentheatergruppe «Herbschtrose» war. Von den Zuschauern wurde die Aufführung gelobt und begeistert applaudiert. Aber für die Prämierung «Goldene Meringue» reichte es nicht.

«S Lisi muess wägg»

Zwei Bauernfamilien, Hans (Beat Landis) und Vreni (Berta Schneiter, ab-



Die Hausbewohner unterhalten sich mit Psychiater Klarkopf (Mitte)

BILD: CI

wechslungsweise mit Sonja Michel) sowie Sepp (Stefan Hintermann) und Annekätti (Elisabeth Salchi), bewohnen ein Bauernhaus mit gemeinsamer Küche und Wohnzimmer. Durch dieses Zusammenleben sind Reibereien vorprogrammiert. Auch Mutter Lisi (Marlies Nauer) wohnt im gleichen Haus und klagt immer über verschiedene Schmerzen. Ein Streitpunkt zwischen Hans und Sepp ist die schmerzfreie Schlachtung von Kühen. Sie diskutieren über den Transport der Tiere ins Schlachthaus. Hans will Sepp be-

weisen, dass die Schlachtung einer Kuh auch schmerzfrei durchgeführt werden kann. Unter dem Titel «Öffentliche Hinrichtung» schaltet er ein Inserat. Es steht darin auch etwas von Lisi. Annekätti und Sepp wissen nicht, dass Hans kürzlich eine Kuh mit dem Namen Lisi gekauft hatte. So glauben sie, dass die Mutter hingerichtet wird. Insbesondere, weil Annekätti von einem neuartigen Virus ATS (Akutem Tötungs-Syndrom) gelesen hat, von dem Menschen befallen werden und die dann eine unbändige Lust ha-

ben, alles was lebt, zu töten. Sepp holt sich Hilfe beim Psychiater Klarkopf (Roland Meyer), der auf ATS spezialisiert ist. Auch der Pfarrer (Fredy Studer) soll helfen, dass ATS bekämpft werden kann.

Ob die Kuh oder die Mutter das Leben lassen muss, kann man an der Premiere oder beim Besuch einer der weiteren Vorführungen erfahren (herbschtrose.ch).

Freitag, 5. Januar, 19.30 Uhr
Kath. Kirchgemeindehaus, Windisch

Inserat

Markenschuh-Rabatt vom 21. Dezember 2023 bis 13. Januar 2024
Auf diverse Auslaufmodelle

Gabor
LOWA simply more...
Sioux SEIT 1954
MEPHISTO M FINEST WALKING SHOES
FRETZ MEN'S SHOES | SWISS MADE
paul green

SCHUH WEHRLI

Neumarkt 12 · Brugg
056 441 95 50
brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

124500 GA

ARBEITSMARKT

Die MÜLLER-STEINAG-Gruppe ist ein inhabergeführtes, unabhängiges und eigenständiges Unternehmen mit drei Verkaufsgesellschaften für die Bereiche Betonwaren, Naturbaustoffe, Vorfabrikation, Entsorgung und Wassertechnik. Für unser Werk in Brugg AG suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Industriemechaniker/in / Schlosser/in (100%)**Ihre Aufgaben**

- Mithilfe bei der Konstruktion im Formenbau
- Anfertigen von Formen für die Betonwarenindustrie
- Unterhalts-, Reparatur- und Servicearbeiten an unseren Produktionsanlagen
- Erkennen und Umsetzungen von technischen Verbesserungen
- Mithilfe bei den Jahresrevisionen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Mechaniker- oder Schlosserausbildung
- Gute Kenntnisse in Pneumatik, Hydraulik und Schweisstechnik
- Kenntnisse in Steuerungs- und Elektrotechnik von Vorteil
- Sie sind selbstständiges Arbeiten gewohnt und bereit, Verantwortung zu übernehmen
- Teamfähig, hilfsbereit und ausdauernd

Auf Sie warten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben in einem innovativen, dynamischen Umfeld. Sie werden integriert in ein unabhängiges, eigenständiges Familienunternehmen, das grossen Wert auf den Zusammenhalt legt. Motivierte Mitarbeitende, die wir gezielt fördern und fordern, bilden unser Fundament. Sind Sie bereit gemeinsam mit uns die Zukunft zu formen? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Simon Seidel beantwortet gerne Ihre Fragen.

**CREABETON PRODUKTIONS AG**

Aarauerstrasse 75, 5201 Brugg AG
Simon Seidel, 056 460 51 26
jobs@creabeton-produktion.ch, www.mueller-steinag.ch

124546 GA

PORTA GROUP

Die Porta Group Management AG ist ein Dienstleistungsunternehmen innerhalb der PORTA GROUP.

Wir suchen am Standort Brugg per 1. März 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

**Sachbearbeiter/in Rechnungswesen
(ca. 70%)****Ihre Herausforderung**

- Selbständiges Führen der Debitorenbuchhaltung
- Erstellen und Verarbeiten von Debitorenrechnungen
- Verantwortliche für die Auftragseröffnungen
- Unterstützung in der Kreditorenbuchhaltung
- Übernahme von weiteren Aufgaben je nach Eignung

Erfahren Sie mehr über uns:

**Ihr Profil**

- Kaufmännische Grundausbildung
- Berufserfahrung in der Debitorenbuchhaltung
- Hohe Eigenmotivation und selbständiges Arbeiten
- Sehr gute MS Office Kenntnisse (Word und Excel)
- Teamplayer/in
- Rasche Auffassungsgabe sowie effizientes Denken und Handeln

Unser Angebot

- Wir bieten vielseitige und fachlich interessante Tätigkeiten
- Jahresarbeitszeitmodell
- Laufende persönliche Weiterbildung ist für uns eine Selbstverständlichkeit
- Attraktive Büroräume in der Nähe öffentlicher Verkehrsmittel
- Sie erwartet ein kollegiales Team

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte als PDF an marcel.hufschmid@portaag.ch senden. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Marcel Hufschmid, Direktwahl +41 58 580 96 02.

Porta Group Management AG
Marcel Hufschmid
Neumarkt 1
5201 Brugg

porta-group.ch

124552 GA

aarReha
Schinznach
Weiterkommen.

Nightlife statt Nightshift!

FaGe gesucht, die ihre Energie lieber für den Ausgang als für den Nachtdienst einsetzen.

Jetzt bewerben und Überraschung erleben

124555 GA

NEWS

aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau



**Wir wünschen Ihnen einen
guten Rutsch und alles**

möbelmeier
wohneideen aus brugg

Gute im 2024

Für Sie offen

2. Januar 24

10 - 17 Uhr

121329X GA

Familienzoff!
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

BERATUNG + HILFE 147

PRO JUVENTUTE

Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch

HAUSEN Kantonale Qualitätskon- trolle

Die Aargauer Primarschulen werden in einem Rhythmus von fünf Jahren einer kantonalen Qualitätskontrolle unterzogen. Die Primarschule Hausen ist im Rahmen der kantonalen Qualitätskontrolle vom 24. Oktober bis zum 30. November 2023 von der Schulaufsicht evaluiert worden. Als Grundlage dienten die Ergebnisse aus Online-Befragungen der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse, Lehrpersonen und Eltern sowie vorhandene Schulführungsdokumente und ausgewählte statistische Kennzahlen von Statistik Aargau. Die Schulaufsicht hat bei den sieben bewerteten Qualitätsbereichen (Arbeitsklima Lehrpersonen, Elternkontakte, Schul- und Unterrichtsklima, Schulführung, Qualitätsmanagement, Umgang mit Vielfalt und Ressourcen, kantonale Vorgaben) keine Hinweise auf Schwierigkeiten in Bezug auf die Erfüllung der definierten Qualitätsansprüche und der Einhaltung der kantonalen Vorgaben festgestellt. Die Qualitätskontrolle ist damit abgeschlossen. Die differenzierten Resultate der Qualitätskontrolle sind für die Schulführung (Gemeinderat und Schulleitung) und die Lehrpersonen sehr erfreulich. Die Schulführung wird sich im Rahmen der strategischen Planung in den kommenden Monaten mit den Evaluationsergebnissen vertieft auseinandersetzen und daraus weitere Schulentwicklungsschritte erarbeiten und umsetzen.

ONLINE: Die meistgelesenen Artikel 2023 auf ihre-region-online.ch

Meistgelesen: Legendäre Party

Welche Berichte wurden auf unserem Newsportal ihre-region-online.ch im vergangenen Jahr am meisten gelesen? Ein Ranking zum Jahresabschluss.

CAROLINE DAHL

Auf Platz eins rangiert als mit Abstand meistgelesener Online-Beitrag 2023 eine legendäre öffentliche Osterparty, die am 8. April 2023 zum 24. Mal stattfand. Seit 1999 organisieren fünfzehn Siggenthaler Kollegen, die sich A-Team nennen, am Ostersonntag eine grosse Party – sie hat sich zu einem Fixpunkt in der Agenda der Region etabliert. 2023 fand sie im Betrieb von Garagist Stefan Hiltmann statt. Den 600 Quadratmeter grossen Showroom der Altenburg-Garage in Untersiggenthal, wo sonst Seat- und Cupra-Modelle ausgestellt sind, verwandelte der Kollegenverein in eine grosszügige Party-Landschaft mit Barthecken, DJ-Pult und diversen Lounges.

Den zweiten Platz belegte die Geschichte über einen Ort, an dem Zusammengehörigkeitsgefühl und Gemeinschaftsgeist im Zentrum standen – und wo ein Schicksalsschlag die Gemüter bewegte. Als solchen nämlich hatte «Schneidi» Markus Schneider öffentlich die Kündigung bezeichnet, die er im Herbst letzten Jahres vom Grundeigentümer erhalten und daraufhin auf den 1. Juli nach 15 Jahren seinen Imbissstand auf dem Neumarktplatz hatte schliessen müssen. «Für mich ist



Die Osterparty in der «Rundschau Nord» vom 29. März 2023

eine Welt zusammengebrochen, denn dies hier war kein Job für mich, es war mein Leben», lautete der emotionale Kommentar, den «Schneidi» Ende Juni gegenüber dem «General-Anzeiger» abgegeben hatte. Doch «Schneidi» wäre nicht «Schneidi», wenn er diesem Schicksalsschlag nicht auch Positives abgewinnen könnte.

Explosiv zu und her ging es im Mai 2023 bei der Feuerwehr Neuenhof, als die Demission von Kommandant Marcel Gerny nicht nur eine monatelange Vakanz nach sich zog, weil niemand die Nachfolge antreten wollte, sondern auch andere Offiziere zum Rücktritt bewog. Die Kaderleute hatten, tief enttäuscht von der Reaktion der Gemeinde auf ihre Petition, mit dem Kommandanten eine Lösung zu finden, ihre Feuerwehrhelme niedergelegt und weitere interne Probleme

und Unregelmässigkeiten im Gemeinderat publik gemacht.

Das Ranking

1. Das «A-Team» macht Party im Showroom: Seit 1999 organisieren fünfzehn Siggenthaler Kollegen am Ostersonntag eine Party.
2. «Emotional bin ich zum Millionär geworden»: Am «besten Platz von Brugg» tätig, ist «Schneidi» Infobüro, Seelsorger und Kreditanstalt in Personalunion. Per 1. Juli schliesst er seinen Imbiss.
3. Es brennt bei der Feuerwehr: Das Ausscheiden von Kommandant Marcel Gerny aus der Feuerwehr Neuenhof hat weitere Rücktritte ausgelöst.
4. «ABB ist Baden, und Baden ist ABB»: Seit einem halben Jahr ist Nora Teuwsen Chefkin von ABB

Schweiz. Die Managerin über Fachkräftemangel, gesunde Mitarbeitende und Bügeln.

5. Mit «upAIRO» in die Badenfahrt starten: Im umgebauten Helikopter «Paula» laden vier Freunde zu Apéro und Virtual-Reality-Rundflügen ein.
6. Mit elf Jahren ganz schön in Fahrt: Kartrennfahrer Dan Allemann aus Birrhard hat eine grosse Karriere vor sich.
7. Die «Baldegg» bekommt urbanes Flair: Matthias Keller und Marleen Menden wollen die «Baldegg» neu inszenieren – mit einem zweiseitigen Gastro-Konzept und Events im Innenhof.
8. Rote und grüne Burger in «Diidis Kitchen»: Seit Anfang März führen Ravi und Lavanya Thalayasingam den ehemaligen «Sommergarten» in Fislisbach.
9. Betterworld ist zurück vom Mars: Live-Premiere an der Badenfahrt. Die Badener Rockband Betterworld gibt 32 Jahre nach ihrem Hit «La Luna» unter dem neuen Namen «Back From Mars» ein vielversprechendes Comeback.
10. Weihnachtsmärchen geht weiter: Samy «Big Sam» Scheller hat ein grosses Herz: Vor Weihnachten bekoht der Birnenstorfer Gastronom zum siebten Mal Bedürftige aus der Region.

Die einzelnen Artikel können Sie auf unserer Website ihre-region-online.ch mithilfe der Suchfunktion nachlesen. Stand: 22. Dezember 2023.

Inserat

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 25.12. bis Samstag, 30.12.23

 <p>-27% 7.95 statt 10.90</p> <p>MONTE SANTO PROSECCO DOC Extra Dry, 75 cl</p>	 <p>-20% 4.70 statt 5.90</p> <p>POM-BÄR Original, 2 x 100 g</p>	 <p>-20% 3.40 statt 4.30</p> <p>LORENZ Nic Nac's, 200 g</p>	 <p>-25% 7.55 statt 10.10</p> <p>EMMI RACLETTE NATURE in Scheiben, 400 g</p>
 <p>-20% 27.90 statt 35.25</p> <p>CAFFÈ CHICCO D'ORO div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g</p>	 <p>-20% 3.40 statt 4.25</p> <p>BSCHÜSSIG 3-EIER-TEIGWAREN div. Sorten, z.B. Spiralen, 500 g</p>	 <p>-20% 3.65 statt 4.60</p> <p>KNORR SAUCEN div. Sorten, z.B. Jäger, 2 x 30 g</p>	 <p>-33% 2.80 statt 4.20</p> <p>ANANAS EXTRA SWEET Costa Rica/Ghana, Stück</p>
 <p>-33% 9.40 statt 14.10</p> <p>LIPTON ICE TEA div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l</p>	 <p>-25% 4.95 statt 6.60</p> <p>VOLG BIER AMBER Dose, 6 x 50 cl</p>	 <p>-30% 5.50 statt 7.90</p> <p>CASWELL CABERNET SAUVIGNON California, USA, 75 cl, 2020</p>	 <p>-21% 2.50 statt 3.20</p> <p>CANTADOU div. Sorten, z.B. Knoblauch & Kräuter, 140 g</p>
 <p>-40% 18.90 statt 31.80</p> <p>SUN div. Sorten, z.B. All in 1, Lemon, Tabs, 2 x 35 MG</p>	 <p>-31% 2.50 statt 3.65</p> <p>AGRI NATURA WIENERLI 4 x 50 g</p>	 <p>-22% 9.95 statt 12.80</p> <p>MÖVENPICK CLASSICS div. Sorten, z.B. Vanilla Dream, 900 ml</p>	 <p>-24% 3.95 statt 5.25</p> <p>AGRI NATURA BRATSPECK 160 g</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

<p>NESTLÉ CEREALIEN div. Sorten, z.B. Cini Minis, 2 x 375 g</p> <p>8.40 statt 9.90</p>	<p>STALDEN CRÈME div. Sorten, z.B. Vanille, 470 g</p> <p>4.50 statt 5.30</p>	<p>FRUCHTKONSERVEN div. Sorten, z.B. Ananas, 4 Scheiben</p> <p>1.50 statt 1.80</p>	<p>FELIX div. Sorten, z.B. Original assortiert in Gelee, 24 x 85 g</p> <p>13.20 statt 22.20</p>
<p>AXE BODYSPRAY BLACK 2 x 150 ml</p> <p>8.90 statt 11.40</p>	<p>HAKLE TOILETTPAPIER div. Sorten, z.B. pflegende Sauberkeit, 4-lagig, 24 Rollen</p> <p>19.90 statt 30.65</p>	<p>PERWOLL div. Sorten, z.B. Wool & Delicates, flüssig, 2 x 1,375 l</p> <p>16.90 statt 25.40</p>	<p>ARIEL div. Sorten, z.B. Pads All in 1, Color, 19 MG</p> <p>10.90 statt 15.90</p>



frisch und freundlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

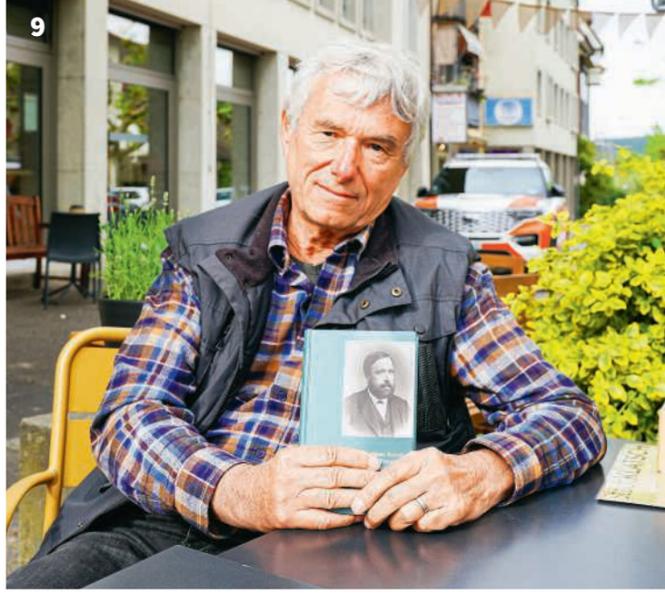


2023

UNSER JAHR IN BILDERN | TEIL I



- 1. Frau Stadtmann Barbara Horlacher beim Neujahrsempfang im Salzhaus. [CD](#)
- 2. Alte Kunst der Beizjagd. Falke Baronesse auf dem Arm von Sibylla Fischer vom Museum Aargau [CD](#)
- 3. Schweizer Kartmeister. Der Elfjährige Dan Allemann hat eine grosse Karriere vor sich. [ZVG](#)
- 4. Karateka Elena Quirici mit der Goldmedaille vom Weltcup in Kairo. [CD](#)
- 5. Renovation der Klosterkirche Wettingen. Elf Scheiben im Chor werden ausgebaut. [ARU](#)
- 6. Vanessa Läng übt als Pontonierin ein ganz spezielles sportliches Hobby aus. [CD](#)
- 7. Der NVV Brugg widmet sich seit 100 Jahren der einheimischen Fauna und Flora. [CD](#)
- 8. «Trommelwirbel»-Auftakt fürs Jugendfest mit den Tambouren der Musikschule Brugg. [ARU](#)
- 9. Autor Peter Belart erzählt vom Leben seines Vorfahren, Pfarrer Julius Belart. [CD](#)
- 10. Einblick in den Schulbetrieb Umiken. Alternative Lernorte werden ausprobiert. [ZVG](#)
- 11. «Brugg kocht», das Konzept fördert den Austausch und die Integration. [CD](#)
- 12. «Natur findet Stadt» Mehr Biodiversität für Brugg. Aufgewertete Fläche bei der Alten Post. [ARU](#)
- 13. Die Mitglieder des Vereins Legio XI aus Windisch haben sich zum Ziel gesetzt die Lebenswelt der Römer so realistisch und authentisch wie möglich darzustellen. [CHR](#)



Handwerkskunst- Handgefertigte Lederwaren von Simon Telleschi

Der Leder-Designer für Unikate

Der Ehrendinger Simon Telleschi fertigt in seinem Atelier hochwertige Lederwaren. In seiner Kreativwerkstatt entstehen Taschen nach Mass.

LINA HODEL

Einst war er Hobby-DJ, heute näht er Ledertaschen und -accessoires. Den italienischen Nachnamen hat er von seinem Vater, sein Zuhause ist der Ort, an dem bereits seine Mutter aufgewachsen ist. Simon Telleschi ist Ehrendinger. Eine Besucherin an einem seiner Weihnachtsmarktstände konnte das 2022 gar nicht glauben: «So hochwertige Taschen aus unserem Dorf! Dass mir das bisher entgangen ist ...» Kein Wunder. Telleschi nähte bis im Sommer 2023 bei sich zuhause im ehemaligen DJ-Zimmer. Lange hat er nach einem passenden Atelier gesucht und schliesslich konnte er es kaum glauben, als er online über ein Inserat gestolpert ist: Ein Hobbyraum in einer Überbauung nur fünf Minuten von seiner Wohnung entfernt.

Vom Schreiner zum Schneider

Im September bezog er sein neues, sorgfältig eingerichtetes Reich. Mit ihm eingezogen ist seine neue Nähmaschine. Die Investition ist zugleich der Entscheid, auf Profiniveau nähen zu wollen. «Diese Nähmaschine ist höhenverstellbar und mir ist es nun möglich, auch mit richtig dickem Faden zu nähen», schwärmt der 42-jährige. Neben sein neues Steckenpferd reihen sich eine Presse, ein Locher, und verschiedene Brenner. Im Schubladenturm unter dem Pult sind sorgsam Ösen, Druckknöpfe und Nietensortiert. In Boxen im Regal befinden sich Lederriemen, Gurtband und Schleifklötze.

Perfekt ausgestattet werkt Simon nun während gut acht Stunden in der Woche an seinen Lederprodukten. Das Nähen ist sein Hobby. Er arbeitet noch immer in einer 100-Prozent-Anstellung als Logistiker in einer Schreinerie. Ob er künftig vom Nähen leben möchte? «Das wäre unglaublich cool.»

Alles begann mit einer Erkrankung und der Nähmaschine seiner Mutter. Vor gut neun Jahren erlitt Simon Telleschi eine Virusinfektion, die eine Ge-



Im Herbst 2023 ist Telleschi in sein neues Atelier eingezogen, wo er an seiner Profi-Nähmaschine arbeiten kann

BILD: LHO

sichtslähmung verursachte. Infolgedessen war er lange krankgeschrieben und hatte irgendwann gefühlt alle Bücher ausgelesen und sich alle Serien angeschaut.

Beim Stöbern auf Pinterest ergriff ihn die Inspiration: Er liebte sich die Nähmaschine von seiner Mutter aus, liess sich diese von seiner Freundin erklären und eignete sich die Grundlagen rund ums Nähen und Filzen an. Das erste fertige Stück hat Telleschi seiner Schwester geschenkt. Die Freude über die gefilzte Tasche mit Lederriemen war gross, aber schnell stellte sich heraus: Die Verarbeitung war noch nicht ganz gelungen und bedurfte der Vervollkommnung. Der kreative Bruder setzte sich noch einmal hin und tüftelte an einer optimaleren Umsetzung des Geburtstagsgeschenks. Das war der Anfang, und es folgte Produkt um Produkt. Eins ausgefällter als das andere. Simon Telleschi ist sich sicher: «Wäre diese Er-

krankung nicht gewesen, dann hätte ich wohl nie losgelegt.»

Handgefertigte Einzelstücke

Auf dem Tisch im Atelier steht eine hellblaue Lederhandtasche. Daneben liegen Streifen schwarzer Lederzuscritte. «Das ist für eine Kundin. Das Modell hat ihr gefallen, aber die Farbe entsprach nicht ihren Vorstellungen», erklärt der Designer. Die Sonderanfertigung ist kein Einzelfall: Simon Telleschi näht seine Stücke gern nach den Wünschen seiner Kundschaft. «Natürlich braucht dies seine Zeit, aber meine Kundinnen und Kunden sind geduldig.»

Bei der Frage nach seinen bisher aussergewöhnlichsten Aufträgen schwelgt Telleschi in Erinnerungen: «Einmal habe ich einen weissen Gurt passend zu einem Hochzeitskleid genäht. Ein anderes Mal habe ich Verdunkelungen für die Fenster eines an einer mehrtägigen Auto-Rallye teil-

nehmenden VW-Caddys gefilzt und ein Kunde brachte mir einst Straussenleder zum Verarbeiten vorbei.» Über Instagram wurde der Kontakt zu einem ehemaligen kreativen Schulfreund wiederaufgenommen. Aus einem ersten Auftrag entstand eine freundschaftliche Geschäftsbeziehung. Die beiden Männer tüfteln nun zusammen an neuen Produktideen.

Freunde spielen eine wichtige Rolle in Simons Werdegang: Den ersten Auftrag erhielt er von einem Freund, der nach einem Geschenk für seine Freundin suchte. Telleschi verkaufte ihm eine Beuteltasche. Das ist beinahe neun Jahre her. Die Qualität des Produkts spricht für sich, traf Telleschi das Paar doch im Sommer an der Badenfahrt mitsamt besagter Tasche am Arm der Frau. Die Begegnung sorgte gar für einen neuen Auftrag. Die geliebte Handtasche wird demnächst durch ein neueres Modell ausgetauscht werden.

QUERBEET



Peter W. Frey

Plaudern mit ChatGPT, Teil II

Ich: Was ist das Gegenteil von Künstlicher Intelligenz (KI)?
ChatGPT: Das Gegenteil von Künstlicher Intelligenz wäre im Grunde «Natürliche Intelligenz» oder einfach «Menschliche Intelligenz».

Ich: Als ich dir vor ein paar Tagen die gleiche Frage stellte, sagtest du: «Natürliche Dummheit».
ChatGPT: Es tut mir leid für die Verwirrung. Es sieht so aus, als ob es hier ein Missverständnis oder einen Fehler gibt. In der Regel verwende ich den Begriff «Natürliche Intelligenz» oder «Menschliche Intelligenz» als Gegenteil von Künstlicher Intelligenz. Der Begriff «Natürliche Dummheit» wird normalerweise nicht verwendet.

Ich: Du lernst aus Fehlern?
ChatGPT: Ich sollte klarstellen, dass ich nicht im traditionellen Sinne aus Fehlern lerne, wie es Menschen tun. Ich wurde von meinen Entwicklern vorab trainiert und basiere auf den Daten, die bis zu meinem Wissensstand im Januar 2022 verfügbar waren.

Ich: Wie bitte, dein Wissen ist nicht auf dem neusten Stand?!
ChatGPT: Genau, mein Wissen basiert auf Daten bis zu meinem letzten Trainingsdatum.

Ich: Aber deine Entwickler könnten dein Wissen doch aktualisieren?
ChatGPT: Ja, das ist möglich. Meine menschlichen Entwickler könnten theoretisch mein Wissen aktualisieren. Dieser Prozess erfordert jedoch Ressourcen und Zeit.

Ich: Dann weisst du also nichts über den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine?
ChatGPT: Mein Wissensstand endet im Januar 2022. Daher kann ich keine aktuellen Informationen zum russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine oder zu Ereignissen nach meinem Wissenstichtag bieten.

Ich: In diesem Fall nützt also Künstliche Intelligenz nichts.
Chat GPT: Es gibt Grenzen für meine Fähigkeiten, insbesondere in Bezug auf Echtzeitinformationen.

Ich: Das habe ich jetzt von dir gelernt.

pwf@pwf.ch

Inserat

DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.

2für1 – das ideale Genussgeschenk mit rund 120 regionalen Gutscheinen.



Erhältlich unter www.2f1.ch oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.–

MER HEI E VEREIN: Reitverein Birchhof in Gebenstorf

Verschiedene Disziplinen lernen

Der Reitverein Birchhof hat sich die Ausbildung von Reiterinnen und Reitern mit und ohne eigenes Pferd auf die Fahne geschrieben.

Gegründet wurde der Verein unter dem Namen Reitverein Birchhof am 4. Januar 2003 von Reitschülerinnen und Reitschülern zusammen mit Mitgliedern der Familie Gisi-Zehnder auf dem Birchhof in Gebenstorf.

Heute besteht der Verein aus 39 Aktivmitgliedern, 13 Juniorenmitgliedern und 10 Passivmitgliedern. Auf dem Birchhof leben 30 Pferde und Ponys, knapp 20 davon sind Schulpferde. Der Reitstall ist vor allem eine Reitschule. Vereinsvorstandsmitglied Marion Widmer fasst die Besonderheit am Birchhof zusammen: «peziell ist, dass wir ein Verein sind, in dem nicht alle selbst ein Pferd besitzen und trotzdem mit den Birchhof-Schulpferden an unseren Reitanlässen dabei sein zu dürfen. So können wir auch den Junioren die Möglichkeit geben, an Trainings und Prüfungen teil-



6er Quadrille aus Vereinsmitgliedern anlässlich des Showprogramms am Birchhoffest im September 2022

BILD: ZVG

zunehmen.» Die Jugendförderung sowie die Ausbildung von Reiterinnen und Reitern und den Pferden steht im Zentrum. Ob mit oder ohne eigenes Pferd, auf dem Birchhof erhalten alle Mitglieder die Möglichkeit, ihre Reitkünste und Pferdekennnisse zu vervollkommen und miteinander gesell-

Das Jahr 2023 bescherte dem Reitverein Birchhof sein 20-Jahr-Jubiläum, das nächsten April mit einem Plausch-Polospiel und Rahmenprogramm gefeiert wird. Der grösste Vereinsanlass ist das jährliche Turnier am jeweils dritten Juniwochenende, das nächstes Jahr am 16. Juni stattfinden wird. «Am Turnier werden verschiedene Diszipli-

nen gezeigt», erzählt Widmer. Dazu gehört das Geschicklichkeitsreiten Gymkhana. «Wir sind dem Zentralschweizerischen Kavallerie- und Pferdesportverband (ZKV) angeschlossen und erfüllen somit die Voraussetzungen, um offizielle Turniere zu organisieren.» Speziell für die Freiburger Rasse gibt es «Rücken», wo das Pferd wie früher im Wald einen Baumstamm zieht. Unter dem Jahr gibt es vereinsinterne Anlässe wie Foxtrail-Ritte, Ausflüge auf dem Pferderücken in den Jura oder Reitkurse in Springen und Dressur.

reitverein-birchhof.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

KINDERHEIM BRUGG



Wunderschön geschmückter Weihnachtsbaum
BILD: ZVG

■ Weihnachtsfeier im Kinderheim

Am 20. Dezember 2023 fand im Kinderheim in Brugg die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Alle Kinder und Jugendlichen erwarteten das Fest mit grosser Begeisterung. Die Institutionsleiterin Catherine Meier eröffnete das langersehnte Fest. Die Gruppe «Mars» begann die Weihnachtsfeier mit ihrem Auftritt. Die Kinder tanzten zum Song «Last Christmas» mit eingeübten Tanzschritten und viel Elan. Der Kleinste der Gruppe genoss das Rampenlicht und wollte die Bühne kaum verlassen. Die Kinder der verschiedenen Wohngruppen und Schulgruppen der Tagessonderschule zeigten Aufführungen mit viel Abwechslung. So waren beispielsweise die Kinder der Gruppe «Sternschnuppe» als Tannenbäume verkleidet und brachten damit eine tolle visuelle Stimmung in den Saal. Die Schulgruppe «Bären» brachte mit ihrem Auftritt jede Menge Akrobatik und Tanzkünste auf die Bühne. Abschliessend, und wie so manches Jahr, brachte die Gruppe «Saturn» mit ihrem Video-Sketch alle zum Lachen. Catherine Meier versetzte mit ihren abschliessenden Worten und den Weihnachtswünschen das Publikum in eine verzauberte Weihnachtsstimmung. Die Atmosphäre im Saal war sehr festlich und weihnachtlich, und die Leckereien aus der Küche dufteten schon von weitem. Nach den verschiedenen Aufführungen fand das traditionelle Raclette-Essen statt. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen holten reichlich Nachschub. Anschliessend standen in den Wohngruppen die Bescherungen an. Die Geschenke waren eines der vielen Highlights des wunderschönen und gelungenen Weihnachtsabends. Durch die grosse Freude waren die Kinder aufgeregt und das Zu-Bett-Gehen zögerte sich etwas hinaus. Ein Junge von der Wohngruppe «Mars» hat schon begonnen zu zählen, wie viele Tage er noch bis zum nächsten Weihnachtsfest schlafen muss. ZVG

BRUGG
Teil-Umbenennung Postauto-Haltestelle

Der Stadtrat hat im Januar 2023 auf Anregung des Vereins Tourismus Region Brugg bei der Postauto Schweiz AG eine Teil-Umbenennung der Postauto-Haltestelle «Brugg AG, Brücke» in «Brugg AG, Vorstadt» beantragt. Diesem Anliegen hat die Postauto Schweiz AG im Hinblick auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2023 zugestimmt. Per 10. Dezember 2023 wurde die Teil-Umbenennung an den betroffenen Haltestandorten und im Fahrplan umgesetzt. Die Umbenennung auf «Brugg AG, Vorstadt» betrifft die Linien 137, 142, 371 und 372 (von/nach Richtung Umiken). Für die Linien 374 und 376 (von/nach Richtung Lauffohr) bleibt der Haltestellenname «Brugg AG, Brücke» unverändert. GA

BRUGG

«Glücks-Reise-Glück»

Der Bücherspielplatz in der Stadtbibliothek ist ein Mitmachwimmelfest für Familien mit Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Mit seinen fünf Stationen bietet er für die Teilnehmenden viel Aktion in einer verspielten literarischen Atmosphäre. Das Team von Leseanimation Schweiz ist mit dem Reisebüro «Glücks-Reise-Glück» in der ganzen deutschsprachigen Schweiz erfolgreich unterwegs. Im Reisebüro die Welt erkunden, per Gedicht um den Globus gondeln, im Geschichtenzelt auf Mitmachabenteuer treffen, den Bastelkoffer öffnen oder entdeckend Wege finden. Der Bücherspielplatz ist eine Reise durch Bücherwelten, ein Spielfest für Kinder und Erwachsene in der Stadtbibliothek Brugg. Die Leseanimatorin Sandra Hirt freut sich zusammen mit vier Kolleginnen und dem Bibliotheksteam auf den Besuch von vielen lesefreudigen Kindern und deren erwachsenen Begleitpersonen.

Samstag, 13. Januar, 9.30 bis 12.30 Uhr
Stadtbibliothek Brugg
brugg.ch

VERANSTALTUNGEN

Reformierte Kirche Brugg Bitte informieren Sie sich auf www.refbrugg.ch oder im Sekretariat unter Tel. 056 441 1176	Immer Montags	9.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus ab 8. Januar
	Immer Freitags	14.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus ab 12. Januar
	Mo 1. Januar	14.00 Uhr	Stadtkirche Neujahrskonzert
	Do 4. Januar	14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Jass- und Spielnachmittag
	Do 8. Januar	18.00 Uhr	Start kath. Kirche Schritte für den Frieden
	So 7. Januar	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
	Sa 13. Januar	10.00 Uhr	Pavillon Samstagstreff für Kinder (7-10J)
	Sa 13. Januar	18.00 Uhr	Stadtkirche Musik um 6
	So 14. Januar	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
	Do 18. Januar	14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Jass- und Spielnachmittag
	Sa 20. Januar	19.30 Uhr	Stadtkirche Stretta Concerts
	So 21. Januar	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
	So 21. Januar	17.00 Uhr	Stadtkirche Konzert Stadtmusik Brugg
	Fr 26. Januar	17.00 Uhr	Stadtkirche Sing Mit!
	Fr 26. Januar	18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende
	Sa 27. Januar	10.00 Uhr	Pavillon Samstagstreff für Kinder (7-10J)
Sa 27. Januar	20.00 Uhr	Stadtkirche Konzert Musica Domestica	
So 28. Januar	10.00 Uhr	Stadtkirche Gottesdienst zum Laiensonntag	

Sorgentelefon für Kinder

gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.
proadelphos.ch/kinderpatenschaft
stiftung pro adelphos
124528 GA
proadelphos.ch

NEU

Die XXL-Polsterwelt



Polstergarnitur, Sitz Tonnentaschenfederkern, Bestehend aus:
-Longchair maxi Armlehne links
-1,5-Sitzer medium ohne Armlehne
-1,5-Sitzer medium mit Herz-Waage/2-motorisch
Wallfree Armlehne rechts. 10460439

2239.-*

Edle Wohnlandschaft, Leder tobacco, Winkelfüsse Chrom glänzend, Stellmass ca. 153x325x218 cm. Gegen Mehrpreis erhalten Sie die Kissen, Kopfstützen und eine komfortable Boxspring-Polsterung. 10460422



3559.-*

- 3D-Beratung
- Fleck-Weg-Service
- Inklusive Lieferung & Montage
- Altmöbel-Entsorgung
- Alles individuell konfigurierbar
- Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
*Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

WINDISCH: Das Gemeindeparlament verband den Jahresabschluss mit einem Jubiläum

50 Jahre Einwohnerrat - was jetzt?

Vor 50 Jahren wechselte Windisch von der «Gmeind» zum Einwohnerrat. Das bot Anlass zu einem positiv-selbstkritischen Rückblick.

HANS-PETER WIDMER

Zum Abschluss des zweijährigen Amtszyklus und dem damit verbundenen Präsidiumswechsel trafen sich die Mitglieder des Einwohnerrates Windisch zusammen mit ehemaligen Ratspräsidenten sowie amtierenden und früheren Gemeinderäten in der Cantina der Faro-Stiftung im Süssbachareal zu einem Umtrunk, bei dem auch auf das 50-jährige Bestehen des Gemeindeparlaments angestossen wurde. Der Wechsel von der Gemeindeversammlung zum 40-köpfigen Einwohnerrat im Jahr 1973/74 sei ein mutiger, aber auch erfolgreicher Schritt gewesen, bilanzierte der abtretende Einwohnerratspräsident Philipp Umbricht (FDP).

Gemeindepräsidentin Heidi Ammon attestierte dem Plenum eine lebhaft debattierlust. Sie mahnte jedoch, die Konsensbereitschaft im schärferen politischen Diskurs nicht aus den Augen zu verlieren. Auch der scheidende Ratssekretär, Gemeindecreiber Stefan Wagner, thematisierte die zunehmende Polarisierung und empfahl den Ratsmitgliedern: «Redet wieder mehr direkt miteinander und verkehrt weniger per E-Mails». Wagner geht demnächst nach 38 Dienstjahren und 207 Einwohnerratssitzungen, die er alle bis auf zwei protokollierte, in Pension. Seine Verdienste wurden mit langem Beifall verdankt.

Euphorie und Desinteresse

Zwischen 1966 und 1973 führten 15 Aargauer Gemeinden Einwohnerräte ein. Brugg gehörte zur ersten, Windisch zur späteren Gruppe. Fünf Orte kehrten jedoch nach abgekühlter Euphorie wieder zur Gemeindeversammlung zurück. Auch in Windisch wurde dieser Schritt zweimal erwogen: 1992 lehnte der Einwohnerrat die von einem Einwohner geforderte Abschaffung mit 33 zu 3 Stimmen ab, und 2014 verlief ein Anlauf der SVP - ausgelöst durch mühsam gewordene Kandidatenrekrutierung - im Sand. Von den zehn Gemeinden, die noch einen Einwohnerrat besitzen, ist Windisch die kleinste Ortschaft.

Wie kam es zur Einführung der Gemeindeparlamente? Bis 1971 herrschte im Aargau Stimmzwang: Wer unentschuldig an Abstimmungen und Gemeindeversammlungen fehlte, wurde mit 2 bis 5 Franken gebüsst. Als in den 1960-er Jahren grosse Jahrgänge stimmbähig wurden, entstanden Platzprobleme. So musste Wettingen die Gemeindeversammlung in zwei Räumen abhalten. Durch die Einführung des Frauenstimmrechts verdoppelte sich 1972 die Zahl der Stimmberechtigten. Weil dabei aber der Stimmzwang abgeschafft wurde, sank die Stimmbeteiligung drastisch. Jetzt gab nicht mehr fehlender Platz, sondern sinkendes Bürgerinteresse den Einwohnerräten Auftrieb.



Das 50-jährige Bestehen des Windischer Einwohnerrates feierten auch die amtierende Gemeindepräsidentin Heidi Ammon (rechts) und Regierungsrat Dieter Egli (Mitte), einst selber Mitglieder des Gemeindeparlaments

BILD: HPW

Am 17. März 1972 unterbreitete der Gemeinderat Windisch der Gemeindeversammlung die neue Gemeindeordnung. Die 261 anwesenden Stimmberechtigten hiessen sie mit grosser Mehrheit, bei einer Gegenstimme, gut. Mit einer Urnenabstimmung am 16. April 1972 wurde die definitive Einführung des Einwohnerrates auf den 1. Januar 1974 mit 700 Ja- gegen 60 Nein-Stimmen bestätigt. Der Wechsel von der direkten zur indirekten Gemeindedemokratie veränderte den politischen Alltag. Die Parteien und Fraktionen bekamen mehr Gewicht. Der Einfluss der Stimmbewölkerung beschränkte sich nun auf die jährlichen Budgetabstimmungen und Vorlagen, die dem obligatorischen oder fakultativen Referendum unterstanden sowie auf Initiativen und die Wahl der Einwohnerratsmitglieder alle vier Jahre.

Erste Wahl mit Panne

Die erste Windischer Einwohnerratswahl im Oktober 1973 wurde zu einer Manifestation. Daran beteiligten sich neun Parteien und Bewegungen, die für die 40 Sitze insgesamt 145 Kandidatinnen und Kandidaten nominierten. Die Wahlresultate wurden mithilfe des neuen Computers an der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Brugg-Windisch ermittelt. Aber eine Programmierpanne führte zu stundenlanger Verzögerung. Schliesslich ergab sich folgende Sitzverteilung: SP 11, FDP 10, CVP 8, EVP 4, SVP 2, Team 67 2, Landesring 1, Republikaner 1, Gewerbeverein 1, Liberalsozialisten 0. Dass die SP obenaus schwang, war keine Überraschung, denn das Fabrikarbeiter- und Eisenbahnerdorf Windisch galt seit je als «rot». Die FDP führte die bürgerliche Seite vor der CVP an, wogegen die SVP damals noch sehr wenig Brot hatte. In der Gemeinde bekannte Personen dienten

den Parteien als Zugpferde. Wie Kandidierende in der ersten Einwohnerratswahl abschnitten, untersuchte der in Brugg aufgewachsene Politikwissenschaftler Rudolf Burger, langjähriger Radio-DRS-Auslandkorrespondent in Amerika und Deutschland, später stellvertretender Chefredaktor der Berner Zeitung «Der Bund» sowie Gemeindepräsident von Bolligen (BE). Er nahm 1979 in einer Studie bestimmte Merkmale der kandidierenden und gewählten Einwohnerräte unter die Lupe und analysierte, welche Faktoren die Wahlchancen beeinflussten: Geschlecht, Alter, Neuzuzüger oder Ortsverbundenheit, Mieter oder Hausbesitzer, attraktiver Beruf, politische Erfahrung, Zivilstand, Konfession, soziale Schicht.

«Röntgenbild» der Kandidaten

Rudolf Burger stellte fest, dass die Parteien aus Proporzgründen trotz Rekrutierungsmühen mit möglichst vielen Kandidierenden an den Wahlen teilnahmen, wogegen das Kandidatenangebot den Wählerinnen und Wählern zu gross schien.

Frauen, Jugendliche, ältere Personen und Mieter waren im Vergleich mit ihren Anteilen an der stimmberechtigten Bevölkerung untervertreten. Bessere Chancen hatten politisch erfahrene Kandidierende, auch solche mit sozialem Beruf und aus höheren sozialen Schichten sowie mit starker Bindung zur Gemeinde, regelmässigen Kontakten zur Bevölkerung und Vereinsaktivisten. Zum Beispiel wurden 20 gehobene Angestellte gewählt, unter ihnen mehrere Lehrkräfte, jedoch nur zwei selbständige Gewerbetreibende. Kaum eine Rolle spielte die Platzierung auf der Wahlliste. Auch nicht im Vorteil waren besonders fleissige Wahlkämpfer und Wirtshausbesucher, wohl aber Bewerber mit grosser Familie.

Am 8. Januar 1974 trat der neue Einwohnerrat zur konstituierenden Sitzung zusammen. Im umgebauten Einwohnerratslokal im Dachgeschoss des neuen Gemeindehauses fehlten nur noch die Vorhänge, wie der Protokollführer, Gemeindecreiber Urs Säuberli, vermerkte. Den Anwesenden wurde nahegelegt, das Rauchen «wenn möglich» zu unterlassen. Gemeindeammann Aldo Clivio (FDP) registrierte unter Namensaufruf 38 anwesende Ratsmitglieder; eine Person war krank, eine zweite im Ausland. Ledige weibliche Personen, wie die zur Stimmzählerin gewählte Sekundarlehrerin Elisabeth Kägi (EVP), wurden mit «Fräulein» angesprochen. Die Impflpflichtnahme geschah mit dem Gelöbnis, «die Ehre und die Wohlfahrt der Gemeinde Windisch zu fördern und der Verfassung und den Gesetzen gemäss nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln».

Auftakt mit Kampfwahlen

Gleich darauf setzten die ersten politischen Ausmarchungen ein. Um das Ratspräsidium bewarben sich in einer Kampfwahl Ernst Birri, Sekundarlehrer (CVP), und Max Brehm, Kaufmann (SP).

Ernst Birri wurde mit 21 Stimmen gewählt und übernahm - offensichtlich nicht ganz unvorbereitet - sofort den Vorsitz für den Amtszyklus 1974/75. Max Brehm wurde mit dem Vizepräsidium getröstet und rückte dann 1976 als Präsident nach. Der Rat genehmigte sich 20 Franken Sitzungsgeld, vier Franken mehr als die Mitglieder von Gemeindekommissionen bezogen; ein Antrag auf 30 Franken wurde abgelehnt. Zum Schluss der Sitzung, die bis zur Abtragung aller 16 Traktanden fast drei Stunden dauerte, gab die Musikgesellschaft Eintritt dem neuen Rat und Publikum ein Ständchen.

Im Laufe der Jahre erlebte der Einwohnerrat Höhen und Tiefen. Meistens traf er aber den «Nerv des Volkes». Jedenfalls stellten die Stimmberechtigten das Gemeindeparlament selten in den Regen, wenn sie das letzte Wort zu Einwohnerratsentscheiden hatten. Weit oben auf der langen Liste behandelte Geschäfte stehen Kreditbeschlüsse für bedeutende Infrastrukturprojekte. Allen voran der im Rahmen der «Vision-Mitte»-Planung verwirklichte Fachhochschul-Campus im Bachtalenquartier, an der Nahtstelle zu Brugg, samt dem neuen Sportzentrum Mülimatt und dem Boulevard-Ausbau der Zürcherstrasse - ein Jahrhundertprojekt. Die nachhaltigste Weichenstellung hätte 2006 die Initiative zur Vorbereitung des Gemeindegemeinschafts mit der Stadt Brugg werden können. Sie wurde vom Einwohnerrat und der Stimmbewölkerung Windischs unterstützt, jedoch von den Stimmberechtigten Bruggs verworfen.

Die wechselhaften politischen Kräfteverhältnisse der vergangenen 50 Jahre spiegeln sich auch in der Zusammensetzung des Einwohnerrats. Die ursprünglich beteiligten Landesring, Team 67, Junge Liste und Liberalsozialisten sind verschwunden, während Grüne und Grünliberale dazukamen. Über die ganze Zeit vermochten sich die SP als stärkste und die FDP als zweitstärkste Fraktion zu behaupten. Die SVP stieg von der anfänglichen Nebenrolle zur drittstärksten Kraft auf und überholte die CVP/Mitte. Bemerkenswert stabil blieb die EVP. Seit der letzten Wahl am 21. November 2021 setzt sich Windischs Gemeindeparlament wie folgt zusammen: SP 12 Sitze, FDP 8, SVP 6, Grüne 5, Mitte/CVP 3, EVP 3, GLP 3. Das jüngste Mitglied Alex Heinemann (FDP), ist momentan 23-, das älteste Fredy Bolt (SP), 75-jährig.

Inserat

Factory Outlet
FASHION FISH

Schönenwerd/Aarau
fashionfish.ch

Offen zum Shoppen
02.01.2024
10-18.30 Uhr

SALE

ALLES GUTE IM 2024

MITSUBISHI MOTORS **Der neue COLT**
Die Rückkehr einer Ikone

Helvetia Tauschwochen
mit
Fr. 3'500.- Preisvorteil
bis 30.1.2024 / solange Vorrat *



5 Jahre Werksgarantie
5 Jahre Free Service*

*Mehrwert von bis zu Fr. 3'500.-*gem. Vorgaben Mitsubishi Schweiz und Auto Gysi

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und allzeit gute Fahrt

Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



Pneu-Center Zilliox

Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station
Seit 20 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Ziel

Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör

Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91

Info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

A WIDMER

Bauspenglerei • Sanitär-Service

Burgmattweg 1A • 5213 Villnachern
Telefon 056 442 39 06
Natel 079 631 39 61

Wir danken allen unseren Kunden für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.

LIECHTI

REINIGUNGEN BRUGG
5200 Brugg
Telefon 056 441 32 64

www.liechti-reinigungen.ch

BAUGESCHÄFT LÄUCHLI REMIGEN

...wir bauen Qualität

Neubau • Umbau • Renovation
Roland Läuchli • Telefon 056 284 14 66

BABÖR
EXCELLENCE INSTITUTE
★★★★★

bodyline
medizinische kosmetik
andrea neubauer

seit 1985

FÜR SIE UND IHN DA –
schon seit 1985

Alles Gute im neuen Jahr.

Bodyline Med. Kosmetik GmbH
Stahlrain 8 • 5200 Brugg • 056 442 32 42
www.bodyline.swiss

90 SEIT 1933 GUT

Holzbau Bühmann AG

Wir sind Ihr Spezialist, wenn es um Holz geht



Das Team der Holzbau Bühmann AG
wünscht Ihnen
frohe Festtage
und ein zufriedenes 2024.

AUCH IM NEUEN JAHR
HEIZEN WIR RICHTIG EIN



Öl- und Gasfeuerungen
Boilerentkalkungen

LÜTHARD HEIZUNGEN AG
SCHERZ
Telefon 056 444 83 49

3 BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und
eine gute Fahrt durchs neue Jahr 2024!



Emil Baschnagel AG - Kestenbergstrasse 32 - 5210 Windisch
056 460 70 30 - baschnagel.ch - info@baschnagel.ch

Famille Tundo
Ristorante, 150
CH-5217 Mueschel, AG
www.ristoranteromana.ch
ristoranteromana@bluewin.ch

Messe: 10.00 - 14.00 Uhr
Montag: 12.00 - 24.00 Uhr
Samstag: durchgehend geöffnet!

Telefon: 056 284 13 93
Fax: 056 284 02 09

Wir danken unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen
allen ein gutes neues Jahr 2024!

Unsere Öffnungszeiten über Neujahr:
31.12.23: ab 17.00 Uhr offen bis ?
Silvestermenü ab 19 Uhr / à la Carte ab 17 Uhr
01.01.24: 17.00-23.00 Uhr
02.01.24: 10.00-22.00 Uhr

Mittwoch
Ruhetag

Reservation: 056 284 13 93 | ristoranteromana@bluewin.ch





Co Streiff Russ Johnson Quartett

BILD: ZVG

SCHINZNACH-DORF Contemporary- Jazz-Konzert

Der Sound von Co Streiff ist unverkennbar, ihre Kompositionen und ihre Spielweise schaffen eine phantastische Atmosphäre. Das englische Musikmagazin «The Wire» staunte über die Coolness von Co Streiffs Spiel und bezeichnete ihre Musik als «glorious, uncategorisable modern music». Am «Unerhört»-Festival 2009 in Zürich präsentierte Co Streiff ihr neues Quartett, das sie zusammen mit Russ Johnson führt. Russ Johnson, einer der renommierten Trompeter des neuen Jazz der USA, arbeitet seit mehreren Jahren mit Co Streiff. Es ist spannend zu hören, wie sich im Quartett mit dem erfahrenen Bassisten Christian Weber und dem jungen, viel gelobten Schlagzeuger Julian Sartorius ihre unterschiedlichen musikalischen Sprachen verbinden: die europäische, vielseitig verwurzelte Stimme von Co Streiff und die komplexe, Jazz- und new-music-orientierte Stimme von Russ Johnson aus New York. Alle Kompositionen stammen von Russ Johnson und Co Streiff. Line-up: Co Streiff, Saxofon; Russ Johnson, Trompete; Christian Weber, Bass; Julian Sartorius, Schlagzeug. Reservation möglich unter [grundschinznach.ch](https://www.grundschinznach.ch)

Freitag, 26. Januar, 20 Uhr
Aula Schinznach-Dorf

REGION: Gezielter Einsatz moderner technischer Möglichkeiten

Umweltschonend beleuchten

Eine nachhaltige öffentliche Strassenbeleuchtung soll die optimale Balance zwischen Effizienz, Umwelt, Wohlfühlen und Sicherheit finden.

PETER GRAF

Die Beleuchtung des öffentlichen Raums gehört zu den zentralen Aufgaben von Städten und Gemeinden. Sie trägt nicht nur zu ziviler Sicherheit, Komfort und unfallfreiem Verkehrsfluss bei, sondern beeinflusst auch die Lebensqualität im beleuchteten öffentlichen Raum. Dies hat zahlreiche Gemeinden der Region bewegt, die bestehende öffentliche Strassenbeleuchtung auf ein intelligentes LED-Beleuchtungssystem umzurüsten oder dies zeitnah im Rahmen anstehender Strassenbauprojekte noch zu tun und die dazu notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen. Nachdem in Thalheim bereits 2020/21 über 95 Prozent der 174 Strassenleuchten umgerüstet wurden, konnten die IBB Energie AG im vergangenen Mai in Lupfig die im Rahmen eines Pilotprojekts schweizweit erste intelligente Kantonsstrassenbeleuchtung übergeben.

Brugg ins rechte Licht gerückt

Nebst einem Beitrag an den Klima- und Umweltschutz kann mit der Umrüstung auf LED-Leuchten der Energieverbrauch für die Beleuchtung von Strassen erheblich reduziert werden, was auch entsprechende Kosteneinsparungen nach sich zieht. Nachdem man in der Stadt Brugg 2017 mit der Umrüstung gestartet war, konnte diese vor wenigen Tagen in Betrieb genommen werden. Dabei kommt der Lichtsteuerung eine grosse Bedeutung zu. Sie hilft, die Beleuchtung an den tatsächlichen Bedarf anzupassen.

Bei der Realisierung des Lichtkonzeptes wurde das Augenmerk auf die richtigen Leuchten und Leuchtmittel gerichtet. Bei der Beleuchtung mit 3000 Kelvin entfällt der Blauanteil, welcher nicht zuletzt auch nachtaktive Tiere wie Nachtfalter und Fledermäuse in ihrer Orientierung stört. Roland Schwarz, Leiter Elektrizität bei IBB Energie AG hält fest, dass gegen-



Die Kinziggrabenstrasse in Gebenstorf verfügt über ein intelligentes Beleuchtungssystem

BILD: ZVG | IBB ENERGIE

über früher bis zu 80 Prozent Energie gespart werden können, was etwa 411 000 Kilowattstunden (kWh) entspricht. Auch in Gebenstorf wurden finanzielle Mittel bereitgestellt, misst doch Gemeinderätin Giovanna Miceli der zukunftsweisenden Technologie einen hohen Stellenwert bei. Ein Grossteil der herkömmlichen Natriumdampf-Leuchten wurde bereits durch LED-Leuchten mit Dimmprofil und Bewegungsmelder ersetzt und bereits bestehende LED-Leuchten mit Dimmprofilen ausgestattet. Im Zusammenhang mit der gegenwärtigen

Sanierung der Landstrasse kommt es zu einer weiteren Umrüstung der insgesamt rund 900 Leuchten.

Lichtmanagement Interact City

Die Regionalwerke AG Baden setzen für den öffentlichen Raum in Baden, Ennetbaden und Neuenhof auf die Devise «Nicht zu viel Licht, aber auch nicht zu wenig». Das Licht soll die Strasse, nicht aber die Gebäude beleuchten. «Auch in Wettingen ist man in Sachen LED weit fortgeschritten», so Markus Brunner, Leiter Betrieb und Unterhalt Strom bei Energie W-

tingen. Gemeinsam mit dem Pilotkunden Energie Seeland Lyss hat Energie Wettingen das Zusammenspiel des Licht-Management-Systems Interact City und der Instandhaltungs-Software Inventsys ausführlich getestet und für die Übermittlung der Angaben ausgewählt, werden doch auf Interact City weltweit über 3,5 Millionen Leuchten gesteuert. Den übermittelten Angaben kann entnommen werden, welche Leuchten gewartet werden müssen. So präsentiert sich eine Stadt oder Gemeinde stets im richtigen Licht.

HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.



Herzlichen Glückwunsch!

Zahlreiche Leserinnen und Leser haben im Weihnachtsmagazin, das dem «General-Anzeiger» vom 30. November beigelegt war, nach Risto, dem kleinen Rentier, gesucht. Insgesamt vier Mal hatte sich der nordische Glücksbote im Heft versteckt. Vergangene Woche wurden die Preise von unserer Mitarbeiterin Verena Liebhardt an die Gewinnerinnen und Gewinner des Weihnachtswettbewerbs übergeben: 1. Preis: Peter Oppliger, Villnachern; 2. Preis: Barbara Sägesser, Fislisbach (links); 3. Preis: Theresa Köpfl, Würenlingen. «Herzlichen Glückwunsch!», sagen Risto und das Verlagsteam.

BILD: CD

THALHEIM

Totalsperrung Kantonsstrasse

Die Kantonsstrasse (K474) zwischen «Passbeizli» Stafflegg und Thalheim wird ab Ende Februar 2024 saniert, nachdem der Kanton, die Unternehmung und die Bauleitung bis zum Baustart die Planung finalisieren werden. Die Sanierung war früher geplant. Der Projektleiter Philipp Kohler erklärt: «Wir haben uns entschieden, zwei Sanierungen auf der Kantonsstrasse zu verbinden, deshalb erfolgt der Baustart nun später.» Für beide Projekte ist aufgrund der engen Platzverhältnisse eine Sperrung der Strasse nötig. Es ist nicht möglich, die Baumaschinen und den Verkehr nebeneinander durch die Strassenbaustelle zu führen. Die Sperrung dauert von Ende Februar 2024 bis voraussichtlich Mitte September 2024. Bei den Arbeiten wird der Strassenbelag auf einer zirka 1,2 Kilometer langen Strecke erneuert und die Strassenentwässerung angepasst. Die Umleitungen für den motorisierten Verkehr werden grossräumig ausfallen, je nach Fahrtrichtung via Bözberg oder über den Rohrerwald, Auenstein und Veltheim. Für Wandernde und Velofahrende werden vor Ort provisorische Lösungen angeboten. GA



Turnshow 2024 in Remigen

«Turn, Tanz, Talent» – das ist das Motto der neuen Turnshow vom Januar 2024 des STV Remigen. Für Trinken und Essen ist gesorgt, und wer Glück hat, kann bei der Tombola herrliche Preise gewinnen. Die Turnfamilie freut sich auf begeisterte Zuschauer. Montag, 1., Freitag, 5., und Samstag, 6. Januar 2024, 20 Uhr, Turnhalle in Remigen, stvremigen.ch

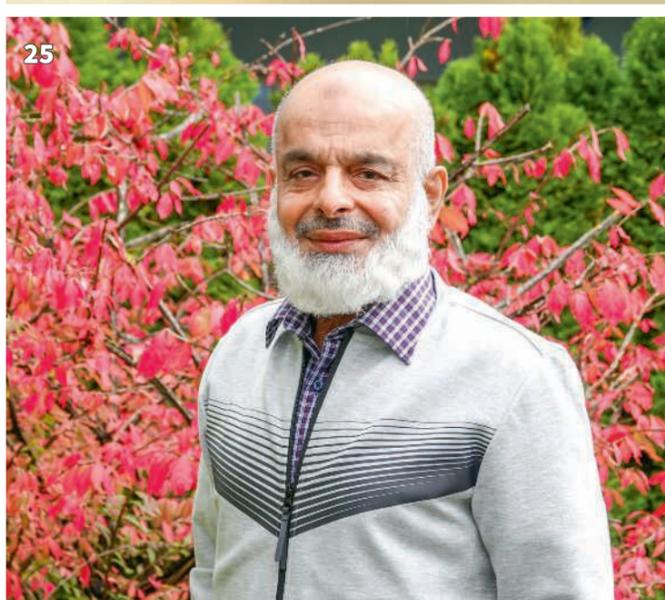
BILD: ZVG



2023

UNSER JAHR IN BILDERN | TEIL II

- 14. Gemeinden Birr, Lupfig, Birrhard und Scherz feiern in einem gemeinsamen zweitägigen Event das Brötliexamen. ISP
- 15. Das strahlende Wetter am Rutenzug lockte für einen Sprung ins kühlende Wasser. KARL-HEINZ HUG
- 16. Die Feuerlibelle ist eine der auffälligsten unter den rund 70 Libellenarten. BHE
- 17. Kurze Erfrischung mitten in der Stadt. Brugger Brunnen locken zum Bad CD
- 18. Matthias Moser und Susanne Holthuizen beim Dreh für einen Film für Helvetic Airways. ZVG
- 19. Förster Markus Ottiger beim Waldumgang mit Brugger Ortsbürgern. AF
- 20. Anpiff für das sanierte Stadion Au im Brugger Schachen ZVG | KASPAR RUOFF
- 21. Bott-Treffen der Aargauer Pfadfinder im Brugger Schachen. ENP
- 22. Kultur Brugg: «Das Hotel Anderswo» im Zimmermannhaus ZVG | SILJA DIETIKER
- 23. Sommernacht zwischen Juli und September: der Seidenreier. BHE
- 24. Zukunftstag bei der Filmagentur Maybaum. In die Welt von Bild und Ton eintauchen. CD
- 25. Tag der Moscheen. Der interreligiöse Dialog ist Malik Allawala enorm wichtig. UB
- 26. Christoph Bader ist OK-Präsident des Turnanlasses in der Mülimatt. ARU



WETTINGEN: Dölf Keller setzt sich hartnäckig für die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung ein

Bleiben die Massnahmen «Papiertiger»?

Vor 20 Jahren trat das Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft. Dölf Keller, selbst beeinträchtigt, findet die bisherige Umsetzung mangelhaft.

URSULA BURGHER

Es waren schwierige Jahre für Dölf Keller. Der 59-jährige Wettinger, der wegen Geburtskomplikationen unter einer starken Zerebralparese leidet, musste sich 2022 wegen seiner Schmerzen einem komplizierten Eingriff am Rücken unterziehen, um einen verschobenen Wirbel durch eine Gelenkverschraubung zu stabilisieren. Dabei gab es Komplikationen, die 2023 drei Nachoperationen erforderten. «Schmerzen habe ich immer noch. Vielleicht muss ich nochmal unters Messer», sagt der feingliedrige Mann mit dem schütterten Haarwuchs.

Nach wie vor vermisst er seine Mutter, die vor sechs Jahren starb und mit der er eng verbunden war. Er wünscht sich seit Langem eine Freundin. «Für Menschen mit Behinderung sind Partnerschaft und Sexualität genauso wichtig wie für alle anderen», meint er. Doch die Suche auf verschiedenen Datingplattformen verlief erfolglos. «Sobald ich den Frauen mitteile, dass ich behindert bin, melden sie sich nicht mehr», berichtet er aus Erfahrung. An die grosse Liebe glaubt er weiterhin. «Wahrscheinlich aber einfach nicht für mich.» Mithilfe der Spitex, die ihm täglich das Essen bringt, lebt er immer noch autonom in seiner eigenen Wohnung in Wettingen. Finanziell ist er unabhängig. Das ist sein Glück. «Ich habe mich provisorisch in den Alterszentren St. Bernhard und Kehl angemeldet. Man weiss ja nie ...», meint er sinnierend. Seit einigen Jahren braucht er zum Gehen einen Stock. Das Alter fängt an, ihm zu schaffen zu machen. Für mehr Mobilität sorgt sein knallrotes E-Mobil, mit dem er mittlerweile überall bekannt ist.

Trotz fortschreitenden Beschwerden und unerfüllten Sehnsüchten ist Keller ein Kämpfer geblieben. Hartnä-



Der Wettinger Dölf Keller setzt sich unermüdlich für die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung ein

BILD: UB

ckig setzt er sich für die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung ein und wirft die Flinte nicht ins Korn.

Massnahmen nur teilweise umgesetzt

Vor 20 Jahren wurde in der Schweiz das Behindertengleichstellungsgesetz ins Leben gerufen. Es soll mit diversen Massnahmen sicherstellen, dass betroffene Menschen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, selbstständig soziale Kontakte knüpfen und

einer Erwerbstätigkeit nachgehen können. Keller hat sich einige Jahre in einer Inklusionskommission für die Rechte und Bedürfnisse von Betroffenen starkgemacht und war Teil der Gruppe Mitsprache in Zürich, eines Selbstvertretungsvereins für Menschen mit ganz unterschiedlichen Behinderungen. «Gebracht hat es leider noch viel zu wenig», meint er und befürchtet, dass die vielen «schön formulierten Massnahmen» teilweise lediglich «Papiertiger» bleiben wer-

den. «Einiges wurde gemacht. Aber viele Bushaltestellen und Bahnhöfe sind bis heute nicht behindertengerecht umgebaut», nennt er einen Bereich, in dem weiter Handlungsbedarf besteht. «Schon ein kleiner Absatz kann einem Rollstuhlfahrer den Einstieg in ein öffentliches Verkehrsmittel verunmöglichen.»

Auch Ladenlokale und Kulturbetriebe seien längst nicht alle rollstuhlgängig. Keller, der eine kaufmännische Ausbildung hat, fordert des

Weiteren, dass Menschen mit Beeinträchtigung vermehrt in den normalen Arbeitsprozess integriert würden. Das hat selbst er trotz zahlreichen Bewerbungen nie geschafft. Lange Zeit war er für die Arwo-Stiftung in Wettingen tätig. «Ich war dort zufrieden, hätte mir aber manchmal einen Bürojob in einem anderen Unternehmen gewünscht», gesteht er.

Freche Fragen an prominente Leute

«Es muss sich noch vieles ändern», findet Dölf Keller und klingt einen Moment resigniert, als er sagt: «Die meisten Projekte scheitern an den Finanzen. Und manchmal an den Leuten. Die Gesunden müssen mitmachen wollen, aber viele interessieren sich nicht wirklich für unsere Anliegen.» Dann klingt er wieder entschlossen: «Ich kämpfe weiter und versuche, an der Basis anzusetzen: bei Kindern und Jugendlichen.» Sie seien offen und neugierig. «Vielleicht ist da ein Perspektivenwechsel möglich.»

Keller ist mit einer Kirche in der Region in Verhandlung und möchte in verschiedenen Schulen den Religionsunterricht besuchen, um über sein Leben und die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung zu berichten. Jeden zweiten Samstag im Monat von 18 bis 19 Uhr ist er auf Kanal K mit seiner Talkshow «Der flotte Zweier» zu hören. Die Sendung läuft seit etwa sieben Jahren, und er hat bereits so manchen Schweizer Prominenten interviewt. In der letzten Ausgabe gab ihm Kabarettist und Satiriker Simon Enzler die Ehre. Aber auch Maja Brunner, Pepe Lienhard, Toni Vescoli und Steff la Cheffe fühlte er auf den Zahn und scheut dabei keine unbequemen Fragen.

«Brunner habe ich gefragt, ob Volksmusik Volksverdummung sei. Und Enzler, was er pro Auftritt verdiene. Beide antworteten souverän und locker.» Sogar wenn er mit seiner Hartnäckigkeit und Unangepasstheit manchmal aneckt, bleibt Dölf Keller sich selbst treu. Schicksalsschläge hat er genug gemeistert, und verbiegen lassen will er sich auf gar keinen Fall.

SCHERZ

Mittagstisch Pro Senectute

Pro Senectute bietet fast im ganzen Kanton Aargau Mittagstische für Senioren ab 60 Jahren an. Erstmals findet ein Mittagstisch im Restaurant «Leue» in Scherz statt, danach monatlich jeden zweiten Donnerstag im Monat. Gemeinsam essen und plaudern – einfach ein paar gemütliche Stunden zusammen verbringen, neue Kontakte knüpfen oder auch bestehende Beziehungen pflegen. Der Mittagstisch bietet allen älteren Menschen die Gelegenheit, ein schmackhaftes und kostengünstiges Essen in Gesellschaft zu geniessen. Mittagstischleiterin Claudia Marty freut sich auf zahlreiche Teilnehmende. Eine Anmeldung ist bis spätestens am Freitag vorher erforderlich unter Telefon 079 396 91 56.

Donnerstag, 11. Januar, 11.30 Uhr
Restaurant «Leue», Scherz

MUSIKSCHULE EIGENAMT

Adventskonzert

Rund 50 junge Musizierende sorgten für Vorweihnachtsfreude in der reformierten Kirche Birr. Mit ruhigen und besinnlichen sowie beschwingten und heiteren Stücken erfreuten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Eigenamt ihr Publikum in der voll besetzten Kirche. Christoph Vogt, Leiter Musikschule Eigenamt, begrüusste die zahlreich erschienenen Gäste und lud alle ein, den bunten Strauss an Liedern zu geniessen. Dabei wechselten sich während rund einer Stunde das Streichorchester, das Gitarren-Ensemble und das Harfen-Ensemble ab mit Beiträgen von Querflöte, Klavier (zwei- und vierhändig vorgetragen), Klarinette/Saxophon, Cello und Block-

flöte. Werke von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Antonio Vivaldi, John Lennon, Johann Sebastian Bach und Maurice Ravel erklangen am zweiten Advent ebenso wie traditionelle Stücke aus Deutschland und England. Das Publikum bedankte sich für die qualitativ hochstehenden Vorträge mit anhaltendem Applaus. Zum Schluss dankte Vogt den Vortragenden für die schöne Musik, den Eltern für ihre wertvolle Unterstützung beim Üben und den Instrumental-Lehrpersonen für Programm und Einsatz. Ein grosses Dankeschön ging auch an Frau und Herrn Leuenberger von der reformierten Kirchgemeinde Birr: Die schöne Kerzenbeleuchtung trug ebenfalls zur festlichen Atmosphäre bei. zvg

BRUGG

Spaziergang für den Frieden

Der bewilligte Spaziergang lädt alle ein. Es ist eine unpolitische Aktion, ohne Transparente oder Plakate. Der Friedensspaziergang beginnt beim «Eisi» mit der Besammlung um 18.45 Uhr. Am Ende trifft man sich um zirka 20 Uhr in der Unteren Hofstatt. Infos bei Judith Fernandez: 076 427 77 27.

Samstag, 30. Dezember, 19 bis 20 Uhr
«Eisi», Brugg

BRUGG

Lesung mit Thomas Gröbly

Die Texte aus dem dritten Gedichtband «Durcheinander» von Thomas Gröbly schwingen zwischen todernst, komisch und absurd. Sie entstanden im Alltag, aus Wortspielen oder philosophischen Gedanken. Die Gedichte sind Hymnen an die Liebe, Ausdruck von Leiden oder Worte gegen Gewalt.

Sonntag, 7. Januar, 17 Uhr
Kulturhaus «Odeon», Brugg

LUPFIG: Richard Plüss tritt zurück

Demission von Ammann Richard Plüss

Seit fast 36 Jahren prägt Richard Plüss die kommunale Politik mit, knapp 17 Jahre als Gemeindeammann. Nun gibt er seinen Rücktritt bekannt.

Nach dem 2. Wahlgang vom 3. Mai 1987 wurde Richard Plüss für den Rest der Amtsperiode 1986 bis 1989 als Mitglied der Schulpflege Lupfig und kurz darauf zu deren Präsident gewählt. Am 12. März 2000 war dann nur der erste Wahlgang nötig, um sich von der Schulpflege in den Gemeinderat zu verabschieden. Seit dem 1. Juli 2000 bestimmt Plüss die Entwicklung der Gemeinde erfolgreich im Gemeinderat mit. Bravourös wurde er am 19. Oktober 2003 in einer Ersatzwahl für die Amtsperiode 2002 bis 2006 als Vizeammann gewählt. Mit den Neuwahlen des Gemeinderats vom 25. September 2005 gab ihm die Bevölkerung das Vertrauen, die Gemeinde Lupfig als Gemeindeammann zu führen. Seit knapp 40 Jahren bestimmt Richard Plüss die kommunale Politik in der Gemeinde Lupfig mit: fast 23 Jahre als Mitglied des Gemeinderats und knapp 17 Jahre als Gemeindeammann.



Richard Plüss

BILD: ARCHIV

Nach einer so langen politischen Karriere, die er auch auf kantonaler Ebene weiter ausgestalten konnte, möchte Richard Plüss nun vermehrt seinen wohlverdienten Ruhestand geniessen. In diesem Sinne und in der Hoffnung, dass sich neue Kräfte für die Gemeinde und die Region einsetzen werden, hat er seine Demission als Mitglied des Gemeinderats und als Gemeindeammann per 30. Juni 2024 eingereicht. GA

**AM 4. JANUAR
ERSCHEINT
KEINE ZEITUNG**

Die nächste Ausgabe
im neuen Jahr erscheint
am 11. Januar 2024

Rebmoosweg 47
5200 Brugg



**Schreinerei
Beldi**

Innenausbau
Holzböden
Küchen, Möbel
Reparaturen in Holz und Glas
Spezialanfertigungen

Tel. 056 441 26 73
Fax 056 441 42 22

124178 GA



PEUGEOT
DER NEUE E-2008 / 156PS
100% ELECTRIC = 366km* Reichweite



124242 BK

Helvetia Tauschwochen
mit
Fr. 3'500.- Preisvorteil
bis 30.1.2024 / solange Vorrat

**AUS SELBSTBEWUSSTSEIN
ENTSTEHT ANZIEHUNG.**
Vollelektrischer Antrieb
PEUGEOT i-Cockpit® 3D mit 10" Monitor

**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und allzeit gute Fahrt**

Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



**ALLES GUTE IM
2024**



**Reding
Gärten AG**

Traumgärten
Qualitätsarbeit

Gartenbau · Gartenpflege

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Friedhofgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33

124507 RSK



Bingisser Altmetalle AG
Brugg

Wildschachenstrasse 10a
5200 Brugg

Home: 056 441 12 83
Mobile: 076 532 59 68
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

Industrieabfälle · Muldenservice · Metalle aller Art
Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

124000 GA



Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1 5200 Brugg
www.chb-ag.ch seit 1998

Tel: +41 (0)56 450 36 96
e-mail: holzbau@chb-ag.ch

**Vielen Dank
für Ihr Vertrauen und viel Erfolg im neuen Jahr!**

124043 RSK

NEUANLAGEN · UNTERHALT · SPORTPLÄTZE



**hotz
gartenbau
ag**

5417 Untersiggenthal
Tel. 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

124090 BK



Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen · Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen · Reparaturdienst

**Wir danken allen unseren Kunden
für das uns entgegengebrachte Vertrauen**

124019 GA

Im
Hünziker-
Areal in Brugg



DIESEL OUTLET.CH
EINFACH GÜNSTIG TANKEN

dieseloutlet.ch
Einfach nur Diesel tanken,
nicht mehr, nicht weniger,
dafür aber richtig günstig!



Einscannen und
direkt finden

124225 GA

Max Brotschi
Kassen-Center
Direktverkauf

Express Kassen-Service
Verkauf · Eintausch
Leasing · Reparaturen

Registrierkassen · Kassenrollen
Farbbänder · Programmieren

Hauptstrasse 50, 5212 Hausen
Tel. 056 441 00 77 und 056 441 00 12
Natel 079 661 03 62

124527 GA

walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

**Wenn's um Farbe
geht...**

124225 GA

Qualitätsfutter aus Ihrer Region
Laufend «Futerrüebli»

Fuhrer

Futtermühle - Landesprodukte
Mühle 6, 5236 Remigen
Telefon 056 284 12 51, Fax 056 284 04 51

124036 GA

BUCHTIPP

Bibliothek Brugg

Cleopatra und Frankenstein



Roman von
Coco Mellors
Verlag: Eichborn
Erscheinungsjahr:
2023

New York, Silvesterabend: Frank, Inhaber einer kleinen Werbeagentur, Mitte vierzig, und Cleo, Kunststudentin aus London, Mitte zwanzig, prallen aufeinander, hüpfen die Treppenstufen hinunter in das neue Jahr und in eine grosse Liebesgeschichte. Sie liefern sich Wortgefechte und ziehen alle Blicke auf sich. Cleo betört die Menschen, und beide lieben es, die Leute rätseln zu sehen. Ist der Kerl nun ihr Vater, ein Bekannter oder wirklich ihr Lover. Aber Frank trinkt immer mehr Alkohol. Als Cleo ihn bittet, weniger zu trinken, nimmt das Unglück seinen Lauf. Frank wird aggressiv, Cleo gerät ins Straucheln und unternimmt später einen Suizidversuch. Nach einem Klinikaufenthalt flüchtet Cleo zurück nach Europa und findet in der Ewigen Stadt Rom zu sich. Die Dinge ordnen sich, und schliesslich reist Frank nach Rom zu Cleo. Coco Mellors debütierte in mehrere Sprachen übersetzt und befindet sich auch in filmischer Umsetzung. Die Autorin zeigt in ihrem Roman auf, was Sucht mit den Menschen anstellt. Im grossen Wurf von Mellors fliesst alles zusammen.

Manuela Hofstätter
für die Stadtbibliothek Brugg

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Man kann auch ohne Kinder keine Karriere machen



Roman von
Ella Carina Werner,
Rowohlt, 2023

In ihrem zweiten Roman erzählt Ella Carina Werner – ihres Zeichens Herausgeberin des deutschen Satiremagazins «Titanic» – verschiedenste Episoden aus ihrem Leben. Die Texte behandeln eine sehr breite Varianz an Themen, von religiösen Konflikten in der westfälischen Pampa über Schmahgesänge gegen den DB-Vorstand und feministisches Empowerment durch Whisky bis hin zu Onkeln, die im Frauenfussball ihr eigenes feministisches Engagement entdecken. Nicht nur das an Trivialliteratur erinnernde Buch-Cover stellt gewissermassen ein trojanisches Pferd dar. Auch die Texte, auf den ersten Blick wie seichter Klamauk wirkend, entpuppen sich bei genauerer Lektüre als hochironische Texte, die stets mit den Erwartungen der Lesenden spielen und so ein unheimliches gesellschaftsanalytisches Potential freisetzen. Begleitet wird das Ganze durch einen leisen, aber dadurch nicht weniger angriffslustigen Feminismus, der nicht zuletzt aufgrund der oftmals selbstironischen Haltung trotz allem menschlich wirkt und nebenbei dem neoliberalen Girlboss-Feminismus eine klare Absage erteilt. Alles in allem: Gute Satire, von der sich viele deutschsprachige «Comedians» gerne eine grosse Scheibe abschneiden könnten!

Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch



KIRCHENZETTEL

Freitag, 29. Dezember 2023, bis Donnerstag, 4. Januar 2024

BIRR/LUPFIG

- **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Montag: 9.00 Neujahrsgottesdienst in Brugg (J. Eschmann).
- **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Samstag: 10.00 Treffpunkt Kleiderkarussell offen für alle. Sonntag: Kein Gottesdienst. Montag: Ab 9.45 Kaffee und Tee. 10.10 Neujahrsgottesdienst mit Zmorge im Pfrundhaus, Pfr. J. Luchsinger. 14.00 Kleiderkarussell geschlossen. Mittwoch: 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. 19.30 Gemeindegebet, im Pfrundhaus. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: Lismi-Treff fällt aus.

BÖZBERG-MÖNTHAL

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbnm.ch
Sonntag: 17.00 Ref. Kirche Schinznachdorf, Regionalgottesdienst mit Pfr. Jan Karnitz und Nathalie Leuenberger (Orgel); Mitfahrgelegenheit unter 056 441 16 52. Montag, Neujahr: 10.15 Kirche Bözberg, Gottesdienst zum Neuen Jahr mit Pfrn. Christine Straberg und Gabi Reusser (Orgel); anschliessend Neujahrsfrühstück im Kirchgemeindehaus.

BRUGG

- **Freie Gemeinde Brugg, Krinne**
www.krinne.ch
Weihnachtsferien.
- **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag, Silvester: Kein Anlass vor Ort. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #
Mittwoch: 1. Gebetsabend im 2024 – mit dem Herrn fang alles an!
- **Gospel Center Brugg**
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung).

Weitere Informationen unter www.gospelcenter.ch oder 056 441 12 58.

- **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann; mit Begleitung eines Streicherensembles. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier mit V. Furrer, Mitwirkung: Frauenverein. Mittwoch: 18.30 Englische Messe mit J. Dolotallas; mit der philippinischen Gemeinschaft. Donnerstag: 18.00 Gebetsweg für den Frieden. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.
- **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst zu Silvester mit Pfrn. Sophie Glatt-Hard. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Jass- und Spielnachmittag für Senioren. 18.00 Start bei der katholischen Kirche, ökumenische Schritte für den Frieden.

MANDACH

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 17.00 Reformierte Kirche Bad Zurzach, Gottesdienst im Rahmen der «Kirche unterwegs» an Silvester mit Pfarrer Michael Dietliker.



REIN

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Freitag: 10.00 Gottesdienst im Altersheim Würenlingen, Pfrn. Anja Berezynski. Sonntag: 17.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.



RINIEN

- **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Montag: 10.30 Ökumenischer Neujahrsgottesdienst mit Pfarrer Wolfgang von Ungern-Sternberg und Christa Kaufmann, anschliessend Brunch. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Sonntag, Silvester: 9.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer.

THALHEIM

- **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Silvester: 17.00 Gottesdienst, Kirche Schinznach-Dorf, Pfr. Jan Karnitz. Mittwoch: 19.00 Friedensgebet, Kirche Thalheim.

UMIKEN

- **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Sonntag: Kein Gottesdienst. Montag: 10.30 Ökumenischer Neujahrsgottesdienst mit Brunch, Zentrum Lee Riniken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.ref-umiken.ch.
- **Heilsarmee Aargau Ost, Umiken**
aargauost.heilsarmee.ch
Sonntag: 9.30 Sonntagsgebet. 10.00 Zeugnis- und Lobpreisgottesdienst, Kinderprogramm. 11.30 Kirchenkaffee.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 5. Januar, bis Donnerstag, 11. Januar 2024

BIRR/LUPFIG

- **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Samstag: 17.00 Santa Messa. Sonntag: Eucharistiefeier (V. Furrer und J. Eschmann). Dienstag: 9.30 Café international. 12.00 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Pfrundhaus mit Lotto. Mittwoch: 13.30 Katechese-Halbtage LU. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 18.30 Gruppenabend der 1. Oberstufe.
- **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfrn. Corina und Pfr. Edgar Kellenberger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Dienstag: 12.00 Zämä ässe, Mittagstisch mit Lotto. Mittwoch: 9.30 Wopfi-Singen. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 10.15 Andacht, Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff.

BÖZBERG-MÖNTHAL

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbnm.ch
Mittwoch: 19.00 Kirche Mönthal, Gottesdienst am Mittwochabend zum Thema «Die Mitte meines Lebens» mit Pfrn. Christine Straberg, Saphira Burchia (Saxofon) und Thorsten Bunz (Akkordeon).

BRUGG

- **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 14.00 1. Gottesdienst im 2024 mit Emanuel Moser, Gemeindevier. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #
Mittwoch: 20.00 Hauskreise dezentral.
- **Gospel Center Brugg**
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospelcenter.ch oder 056 441 12 58.

center.ch oder 056 441 12 58.

- **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier mit V. Furrer und J. Eschmann. Dienstag: 9.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann; Mitwirkung Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.
- **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offene Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 18.30 Kirchgemeindehaus, Roundabout. 19.30 Salsa für junge Frauen, Kirche. 20.00 Probe Vokalensemble.



MANDACH

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst zum neuen Jahr mit Gedanken zur Jahreslosung 2024 mit Pfarrer Dan Breda und Organist Silvan Perego, anschliessend Chilekafi.

REIN

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Villigen, Pfrn. Anja Berezynski. 10.30 Gottesdienst, Kirche Remigen, Pfrn. Anja Berezynski. Dienstag: 14.30 60+-Seniorenachmittag, Saal der Kirche Rein, Ruth Peter. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch,

Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

RINIEN

- **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Agnes Oeschger. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» mit Andreas Zimmermann. Mittwoch: 13.30 Katechese-Nachmittag Brugg-Nord. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer. Montag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer, anschl. Klara-Kaffee.

THALHEIM

- **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.30 Neujahrsgottesdienst, Kirche Thalheim, Pfr. Stefan Huber, musikalische Umrahmung durch die Hofmatt-Örgeler. Montag: 19.30 Bärenkino im Gasthaus Thalner Bär, weitere Folgen der Filmserie «The Chosen», Eintritt frei. 19.30 Männerträf im Gasthaus Thalner Bär, gemeinsamer Filmabend «The Chosen». Mittwoch: 19.00 Friedensgebet, Kirche Thalheim.

UMIKEN

- **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst in Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Donners-

VELTHEIM-OBERFLACHS

- **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 20.00 Gottesdienst zu Silvester, Pfarrer Christian Bieri, anschliessend Apéro.

WINDISCH

- **Evangelisch-methodistische Kirche**
Kapellenweg 8, www.emk-windisch.ch
Telefon 056 441 20 74
Sonntag: 10.00 Silvestergottesdienst. Weitere Informationen und Angebote auf der Website.
- **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Sonntag: 11.00 Santa Messa. 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier im Lindenberg (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Santa Messa. Mittwoch: 9.00 Wortgottesfeier (C. Mumbauer). 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (J. Eschmann).
- **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 18.00 Jahresausklang mit Pfrn. Ursina Bezzola in der Kirche Windisch. Kein Gottesdienst am Morgen. Kein Fahrdienst. Montag: 11.00 Wort und Musik zum neuen Jahr mit Pfrn. Ursina Bezzola und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch; Jazz mit Co Streiff (Saxofon) und Tommy Meier (Bassklarinette und Tenorsaxofon); im Anschluss Apéro im Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 12.00 bis 12.15 Mittwochsgebet mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille mit Pfrn. Ursina Bezzola in der Kirche Hausen.

tag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag, Zentrum Lee Riniken. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

- **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 9.45 Kirche unterwegs in Auenstein. Dienstag: 14.00 Frauennachmittag in Oberflachs, Fahrdienst 056 443 12 28. Donnerstag: 19.15 Jugendgruppe. 20.00 CiS – Christen im Schenkenbergertal im Begegnungszentrum Chrischona Schinznach-Dorf.

WINDISCH

- **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (V. Furrer und J. Eschmann) mit Segnung der Kreide und der Hauskleber. Sonntag: Santa Messa. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. Freitag: 9.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler).
- **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Ruth Gimmel in der Kirche Hausen, anschliessend Kirchenkaffee. Montag: 14.00 Jassen für Ältere im Lindenberg. 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker im Lindenberg. 16.15 bis 17.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. Mittwoch: 12.00 bis 12.15 Mittwochsgebet mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. 15.00 Begegnungszeit, Treffpunkt bei der Parkbank vor der Kirche Windisch. Donnerstag: 16.45 bis 18.00 Roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.45 Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch.

BADEN: Badener Schauspielerin Lara Bumbacher tritt zum ersten Mal vor heimischem Publikum auf

Suche nach dem kleinen Fünkchen Glück

Wie reagiert ein Kind auf den Suizidversuch der Mutter? Es listet alles auf, was schön ist auf der Welt. Lara Bumbacher berührt in «All das Schöne».

URSULA BURGHERR

Es wird ein ganz besonderer Moment sein, wenn die Schauspielerin Lara Bumbacher mit dem Stück «All das Schöne» in der «Unvermeid-Bar» Premiere feiert. Denn obwohl sie in Baden geboren und aufgewachsen ist, tritt sie das allererste Mal vor heimischem Publikum auf, und es ist ihre erste Rolle auf Schweizerdeutsch. Während sie bisher mit internationalen Theater-Ensembles auf der Bühne stand, wird im etwas über eine Stunde dauernden Solostück ihre persönliche Strahlkraft und schauspielerische Bandbreite mehr denn je gefordert sein. Bei den Proben im Vorfeld wirkt die 28-Jährige motiviert und optimistisch. «Ich liebe es, mich Herausforderungen zu stellen und Neues auszuprobieren. Daran wachse ich», sagt sie. Die Regie von «All das Schöne» übernimmt Theaterfrau Stella Palino Brunner. Die beiden kennen sich seit der letzten Badenfahrt. Bumbacher war Regieassistentin beim Festspiel «Unerhört-Revü», und es war bald klar, dass man nach der guten Zusammenarbeit weiterhin gemeinsame Sache machen wollte.

Den Blick auf die Welt verändern

Was machst du als Kind, wenn deine Eltern abwesend sind und deren Halt und Unterstützung vollends fehlen? Wenn die Mutter so stark am Leben zweifelt, dass sie versucht, es selber zu beenden? Und der Vater mit dieser Situation derart überfordert ist, dass er den Rückzug antritt und aufhört zu sprechen? Lara Bumbacher ist in «All das Schöne» dieses Mädchen, das total auf sich allein gestellt anfängt, für ihre Mutter eine Liste zu schreiben mit all den schönen Dingen, die das Leben zu bieten hat. So wie es sich das in seiner kindlichen Fantasie vorstellt. Zum Beispiel ein Eis essen, Wasserschlachten veranstalten oder einfach die Farbe Gelb. Jeden Tag kommen neue Ideen dazu. Aber nicht alles wird automatisch besser. Das Kind gibt die Hoffnung nicht auf und



Schauspielerin Lara Bumbacher bei den Proben zum neuen Theaterstück «All das Schöne» in der «Unvermeid-Bar» BILD: UB

macht weiter. Die Liste wächst und wächst, wird zum festen Bestandteil des Alltags bis ins Erwachsenenalter. Tagtäglich reflektiert die zur Frau reife Figur darüber, was am Tag alles passiert ist und versucht, sich auch unter widrigsten Umständen auf einige positive Aspekte des Lebens zu konzentrieren – seien sie auch noch so klein. Ein besonders schöner Einfall kommt ihr da beispielsweise in den Sinn, oder der Vogel, den sie am Morgen auf der Dachrinne hat sitzen sehen. Über eine Million Dinge, die das Leben lebenswert machen, trägt sie

über die Jahre zusammen und erlebt, wie die Liste mit all dem Schönen ihren Blick auf die Welt verändert hat.

Alltagsbewältigung

Obwohl die Suizidversuche einer Mutter und Depressionen zentrale Motive im Theaterstück des britischen Autors und Regisseurs Duncan Macmillan sind, ist es in seinem Kern sehr lebensbejahend und voller Humor. Bumbacher bezeichnet es als Wechselbad zwischen dem, was einen am Leben verzweifeln lässt und dem,

was es so wunderbar macht. Sie wird in der «Unvermeid-Bar» mitten im Publikum spielen und spontan mit ihm interagieren. «Alles ist sehr intim und authentisch. Kein Abend wird wie der andere sein», sagt sie im Vorfeld und freut sich jetzt schon auf die kommenden Aufführungen vom 28. Dezember 2023 bis zum 6. Januar 2024. Überall im Raum hängen kleine Zettel mit positiven Gedankenanstößen, die laufend ergänzt werden können. Natürlich auch von den Besucherinnen und Besuchern. Sich hinzusetzen, bewusst nach den kleinen

Fünkchen des Glücks im Alltag zu suchen und diese niederzuschreiben wie in «All das Schöne», erweist sich auch im realen Leben als sehr wohlthuendes Ritual. «Wenn wir anfangen, darüber zu reflektieren, gibt es meist mehr Schönes, als uns auf den ersten Blick bewusst ist. Ich habe auch privat damit angefangen, eine Liste zu führen und spüre eine positive Veränderung.»

Karriere in Wien

«Lara ist sehr natürlich und authentisch auf der Bühne, und man nimmt ihr die Rolle, die sie spielt, vollkommen ab», findet Regisseurin Stella und schwärmt von der Ausstrahlung und dem Charme der Schauspielerin mit dem wilden Lockenkopf und den grossen, ausdrucksstarken Augen. Für ihre Bühnenausbildung zog sie vor sechs Jahren nach Wien und arbeitete seither als freischaffende Schauspielerin an verschiedenen Theaterhäusern im deutschsprachigen Raum. In ihrer jungen Karriere kann sie bereits auf verschiedene Tournée und Engagements für renommierte Betriebe wie dem Klagenfurter Ensemble, dem Theater «Spielraum» und der «Jungen Bühne Bern» zurückblicken. Dass Bumbacher von der Schauspielerei leben und Stücke auswählen kann, die sie liebt, erachtet sie als riesiges Privileg. Sie erforscht in ihren Rollen gerne emotionale Extremzustände und liebt Figuren mit einer gewissen Abgründigkeit. Die Actrice bezeichnet sich selber im Gegensatz dazu privat als unkompliziert, ehrlich, gesellig und neugierig. Nach Baden kommt sie nur noch tage- oder wochenweise – vor allem um die Eltern zu besuchen – und natürlich während der Badenfahrt. «Früher zog es mich in die Grosstadt, deshalb verliess ich meine Heimat. Heute geniesse ich die Intimität und all die schönen Ecken hier umso mehr. Wenn ich mich umschaue, hat sich kaum etwas verändert. Das ist irgendwie liebenswert», findet Lara Bumbacher und lacht.

Die Aufführungen von «All das Schöne» in der «Unvermeid-Bar» an der Rathausgasse 7 in Baden finden an folgenden Daten statt: 28., 29. und 30. Dezember, 20 Uhr; 31. Dezember, 19 Uhr; 4. und 5. Januar, 20.30 Uhr; 6. Januar, 18.30 Uhr. Tickets und weitere Informationen sind unter teatropalino.com zu finden.

AGENDA

MONTAG, 1. JANUAR

REMIGEN

20.00: Turnshow des STV Remigen mit Tombola. Turnhalle. Türöffnung 18 Uhr. Infos: stvremigen.ch

FREITAG, 5. JANUAR

REMIGEN

20.00: Turnshow des STV Remigen mit Tombola. Turnhalle. Türöffnung 18 Uhr. Infos: stvremigen.ch

WINDISCH

19.30: Premiere «S Lisi muess wägg» der Seniorentheatergruppe Herbschtrose. Katholisches Kirchgemeindehaus. Infos: herbschtrose.ch

SAMSTAG, 6. JANUAR

REMIGEN

20.00: Turnshow des STV Remigen mit Tombola. Turnhalle. Türöffnung 18 Uhr. Infos: stvremigen.ch

SONNTAG, 7. JANUAR

BIRR

10.00: Neujahrsbrunch in der Mehrzweckhalle. Der Gemeinderat richtet einen Jahresausblick an die Bevölkerung. Organisation Brunch: Frauenturnverein Birr.

BRUGG

11.00: «Das kleine schwarze Schaf» nach dem Buch von Elizabeth Shaw mit Live-Musik. Ab 4 Jahren. Kulturhaus Odeon. 17.00: Trommel-Lesung und Buchpräsentation «Durcheinander – Gedichte 2020–2023» mit Tony Renold, Brigitt Walser und T. Gröbly. Kulturhaus Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

MITTWOCH, 10. JANUAR

BADEN

15.00: «S Lisi muess wägg» der Seniorentheatergruppe Herbschtrose. Reformiertes Kirchgemeindehaus. Infos: herbschtrose.ch

BRUGG

20.00: Konzert von Malummi mit ihrem zweiten Album «The Universe is Black». Ab 4 Jahren. Kulturhaus Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

Abenteuerspielplatz Brugg

www.abenteuerspielplatz-brugg.ch

ACCB Aarg. Computer Club Brugg

www.accb-brugg.ch

Brugg-Windisch

www.gartenbauvereinbrugg.ch

Offener Trauertreff Brugg

1. und 3. Donnerstag im Monat (ausser an Feiertagen) von 18.30 bis 20.30, Hospiz Aargau, Begegnungsraum, Fröhlichstrasse 7, 3. Etage, 5200 Brugg.

Orchesterverein Brugg

www.orchesterverein-brugg.ch

Pétanque-Club Brugg

Auskunft: Roland Keller, Zurzacherstr. 247, 5200 Brugg, 056 534 18 91, 079 205 74 44, rolandkeller@hispeed.ch.

Pfadi Brugg

www.pfadibrugg.ch

Pontonier-Sportverein Brugg

www.pontonier.ch/brugg

Pro Senectute Fitness und Gymnastik

Mi, 9.00–10.00, Oase Pflegezentrum Süssbach. Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04.

Pro Senectute Schneeschuhtour

Di, 9.1.: Region Lenzerheide, 320 Hm Auf-/Abstieg 3 Std., 450 Hm Auf-/Abstieg 4 Std. Auskunft und Anmeldung: ag.prosenectute.ch/de/freizeit/kurse.tml

HABSBURG

Pro Senectute Fitness und Gymnastik Frauengruppe

Mi, 17.00–18.00, Turnhalle. Infos: Pro Senectute Bezirk Brugg, 056 441 06 54, brugg@ag.prosenectute.ch.

HAUSEN

Forum 60 plus

Do, 11.1., 10.00: Konversation Englisch. Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen. Infos: Franziska Prantl, Telefon 078 985 07 70.

Do, 11.1., 10.00: Konversation Italienisch. Restaureant Melograno, Hauptstrasse 46, Hausen. Infos: Monica Jähn, Telefon 079 485 18 25.

www.forum-60-plus.ch

Musikgesellschaft Hausen

www.mg-hausen.ch

Rock'n'Roll-Club Lollipop

www.rrclollipop.ch

vitaswiss-volksgesundheit

Kontakt: B. Buman, 056 535 60 30.

LAUFFOHR

Schützengesellschaft Lauffohr

Alle Anlässe unter www.sg-lauffohr.ch.

Seniorenturnen der Pro Senectute

Jeden Fr 14.10–15.10, Turnhalle Erle.

LUPFIG

Fotoclub Birrfeld

www.fotoclub-birrfeld.ch

Jugendriege Lupfig

www.tvlupfig.ch

Männersportverein Birr-Lupfig

www.msv-bl.ch

Pistolen- und Revolverklub Eigenamt

www.prkeigenamt.ch

Turnen für Jedermann/Frau

Leitung Rita Gerber, 056 444 78 48.

MÜLLIGEN

Pro Senectute Fitness und Gymnastik

Do, 14.00–15.00, in der Turnhalle. Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04.

OBERBÖZBERG

Internationale Volkstänze der Pro Senectute

Mo, 9.40–11.10, Turnhalle Oberbözberg. Infos: Erika Thomi, 056 444 95 88.

UMIKEN

Gospelchor Umiken

www.unicity-gospel.ch

Natur- und Vogelschutzverein Umiken

Kontakt: Michel Kindler, 079 322 06 28 oder www.thelochers.ch.

WERNLIMETZG 121172Y GA
einfach guet

REMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

Festtags-Ideen

- ★ Schinken im Teig
- ★ Filet/Pouletbrust im Teig
- ★ Zarte Fleischfondues
- ★ Geissbergbraten
- ★ Top-Stücke zum Niedergaren

Di bis Fr: 8 bis 12 / 15 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr durchgehend

Zimmer streichen ab Fr. 250.-
Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Maler-Arbeiten
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Kleinarbeiten:
Ich erledige preiswert kleinere Arbeiten in Haus und Garten, inkl. Malerarbeiten.
Telefon 078 403 49 83

Dringend **Zinnsachen** gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.
Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

Schütz AG Heizungen

Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch

Kindler's Malerservice

Manuela Kindler
Dorfstrasse 35
5200 Brugg
079 324 09 88
manuela.kindler@bluewin.ch
www.kindler-malerservice.ch

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI THOMAS BURKARD

MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN.

GASTRONOMIE

Ausklang: es hat noch, was es hat.
Täglich Metzgete mit den jungen, freundlichen Bärenteam

jeweils 11.00–13.30/18.00–21.00 Uhr
Reservierungen unter 056 284 12 14 oder per Mail.
Gasthof Bären, Gansingerstrasse 22, 5236 Remigen
www.Gasthofbaeren.ch, info@gasthofbaeren.ch
So ab 17.00 Uhr, jeden Mo, 1.+ 3. So im Monat geschlossen.

WOHNUNGSMARKT

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

Familienzoff!
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch

SCHULEN | KURSE | WEITERBILDUNG

VHS VOLKSHOCHSCHULE REGION BRUGG KURSE

Finanzen: ein Kurs von Frauen – für Frauen

Stärken Sie Ihre Finanz-Power.
Sie möchten mehr Klarheit über ihr eigenes Budget gewinnen? Sie möchten wissen, wie die 3 Säulen der Altersvorsorge funktionieren und welche persönlichen Handlungsoptionen bestehen? In einem dreiteiligen Kurs (auch einzeln buchbar) werden Sie von kompetenten Referentinnen informiert und beraten.
Di., 16./30.01. und 27.02.2024, 19.30 bis 21.00 Uhr (einzeln buchbar)
Kursort: BWZ Brugg Technik/Natur, Zimmer 111, Annerstrasse 12, 5200 Brugg
Kursgeld: Fr. 30.-, Mitglieder Fr. 25.-

Faszination Antarktis

Reto Hugenberg nimmt Sie mit auf eine Reise in die Antarktis.
Die Antarktis bildet einen faszinierenden Kosmos, der die Menschen seit Jahrhunderten in ihren Bann zieht. So auch Reto Hugenberg, welcher sich im Winter 2022 einen Lebenstraum erfüllt hat. Er bereiste die Antarktische Halbinsel und die Insel Südgeorgien. Mitgebracht hat er viele spannende Geschichten.
Do., 18.01.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kursort: BWZ Brugg Technik/Natur, Aula, Annerstrasse 12, 5200 Brugg
Kursgeld: Fr. 25.-, Mitglieder Fr. 20.-

Infos und Anmeldungen:
Volkshochschule Region Brugg
Telefon 056 451 12 69, brugg@vhsag.ch
www.vhsag.ch/brugg



Menschen für Menschen

Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe
Switzerland

DÜRRE UND HUNGER IN ÄTHIOPIEN
Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Online-Spenden: www.mfm.ch
Spendenkonto:
CH97 0900 0000 9070 0000 4

KONTAKTANZEIGEN

Neujahrswunsch von Marianne, 65 Jahre, verwitwet. Eine schlanke und junggebliebene Frau, fröhlich, liebevoll und zuverlässig. Im neuen Jahr möchte sie Geborgenheit und Zärtlichkeit in einer neuen Partnerschaft erleben mit einem fröhlichen, gepflegten und naturverbundenen Mann an ihrer Seite für eine gemeinsame Zukunft. Zum Kennenlernen bitte einfach anrufen. Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

Witwe Margrit, Anfang 70, fühlt sich einsam und möchte dies nun ändern. Sie ist eine warmherzige, spontane und offene Frau, schlank und gepflegt, finanziell unabhängig, motorisiert. Sie sehnt sich nach einem fröhlichen und gepflegten Mann an ihrer Seite, um den Lebensherbst gemeinsam zu erleben und zu gestalten. Zum Kennenlernen bitte einfach anrufen. Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

EXCELSIOR CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag 28. Dezember bis
Mittwoch 3. Januar täglich 13 Uhr (D)

WISH
USA 2023 90 Min. ab 6 J. Regie: Chris Buck

PREMIERE
Donnerstag 28. Dezember bis
Mittwoch 3. Januar täglich 13.15 Uhr (D)
(ausser So/Di) an diesen Tagen 11 Uhr (D)

WER BIST DU, MAMA MUH
SE 2023 66 Min. ab 0 J. Regie: Christian Ryltenius

PREMIERE
Donnerstag 28. Dezember bis
Mittwoch 3. Januar täglich 15.15 Uhr (D)

RAUS AUS DEM TEICH
USA 2023 92 Min. ab 6 J. Regie: Benjamin Renner

WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 28. Dezember 15 Uhr (D)
Mittwoch 3. Januar 15 Uhr (D)

CHECKER TOBI UND DIE REISE ...
D 2023 84 Min. ab 2 J. Regie: Johannes Honsell

LETZTE VORSTELLUNGEN
Donnerstag 28. Dezember 17.15 Uhr (D)
Sonntag 31. Dezember 10.50 Uhr (D)

WOCHENENDEBELLEN
D 2023 90 Min. ab 6/4 J. Regie: Marc Rothmund

PREMIERE
Donnerstag 28. Dezember bis
Mittwoch 3. Januar täglich 17.30 Uhr (D)
(ausser Sonntag/Dienstag)

WONKA
USA 2023 117 Min. ab 6 J. Regie: Paul King

PREMIERE
Donnerstag 28. Dezember bis
Mittwoch 3. Januar täglich 20 Uhr (D)
(ausser Samstag/Sonntag)
Samstag 30. Dezember 17.30 Uhr (D)

FERRARI
USA 2023 130 Min. ab 12 J. Regie: Michael Mann

PREMIERE
Donnerstag 28. Dezember bis
Mittwoch 3. Januar täglich 20.15 Uhr (D)
(ausser Sonntag 31. Dezember)
Samstag 30. Dezember auch 22.50 Uhr (D)
Sonntag 31. Dezember 18.15 Uhr (D)
Dienstag 2. Januar auch 17.15 Uhr (D)

AQUAMAN: LOST KINGDOM
USA 2023 115 Min. ab 12 J. Regie: James Wan

AQUAMAN: LOST KINGDOM
AB 21. DEZEMBER NUR IM KINO

EXCELSIOR CINEMA BRUGG

PREMIERE
Freitag 29. Dezember 15 Uhr (D)
Montag 1. Januar 15 Uhr (D)

WOW! NACHRICHT AUS DEM ALL
D 2023 103 Min. ab 6 J. Regie: Felix Binder

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Sonntag 31. Dezember 14 Uhr (D)
Dienstag 2. Januar 16.15 Uhr (D)

DIE TRIBUTE VON PANEM
USA 2023 148 Min. ab 12 J. Regie: Francis Lawrence

LETZTE VORSTELLUNGEN
Samstag 30. Dezember 22.55 Uhr (D)
Montag 1. Januar 17.15 Uhr (D)
Mittwoch 3. Januar 17.15 Uhr (JP/d)

GODZILLA: MINUS ONE
JP 2023 125 Min. ab 16/14 J. Regie: Takashi Yamazaki

LETZTE VORSTELLUNGEN
Samstag 30. Dezember 15 Uhr (D)
Dienstag 2. Januar 14 Uhr (D)

NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL
D 2023 80 Min. ab 2 J. Regie: Marcus H. Rosenmüller

LETZTE VORSTELLUNGEN
Freitag 29. Dezember 17.15 Uhr (D)
Dienstag 2. Januar 11.15 Uhr (JP/df)

THE BOY AND THE HERON
JP 2023 124 Min. 12/10 J. Regie: Hayao Miyazaki

MULTIVISION
Sonntag 7. Januar 11 Uhr

ASCHI WIDMERS NAMIBIA
live mit Aschi Widmer

Aschi Widmers Namibia
Eine Sammlung packender Reisereportagen, live erzählt, fantastisch fotografiert und gewürzt mit einer kräftigen Prise Humor.

MULTIVISION
Sonntag 21. Januar 11 Uhr

EUROPAS HOHER NORDEN
live mit Petra & Gerhard Zwinger-Schoner

ISLAND | NORWEGEN | SCHWEDEN | FINLAND

MULTIVISION
Sonntag 18. Februar 11 Uhr

KANADA-ALASKA
live mit Reiner Harscher
Die von Reiner Harscher spannend moderierte Multivision zeigt auf der riesigen Leinwand einen Weg voll wilder Schönheit.